



Foto: Diana Twardy

Herbststimmung in Straßlach-Dingharting

Diesen Schnappschuss sendete die Straßlacherin Diana Twardy ein. Die Gemeinde hatte ihre Leser auf Facebook und Instagram aufgerufen, uns ihre schönsten Herbstbilder aus Straßlach-Dingharting einzusenden. Das Versprechen: Das stimmungsvollste Bild erhält einen Ehrenplatz auf der Titelseite der aktuellen Ausgabe der GemeindeNachrichten. Wir gratulieren Diana Twardy sehr herzlich zu diesem schönen Bild. Alle Einsendungen erscheinen in der Dezember-Ausgabe.

IN DIESER AUSGABE:

- Wer geht eigentlich in den Kindergarten? **S. 4**
- Ist doch alles Bio, oder? **S. 7**
- St. Anna Kapelle **S. 8**

Vorwort

Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

es fühlt sich einfach nicht richtig an. Für den Flügelschlag eines Schmetterlings schien es im Frühherbst, als ob wir auf einen halbwegs normalen Winteranfang zusteuern; als ob uns eine vertraute Adventszeit erwartet und wir auf ein normales Weihnachtsfest zusteuern.

Ich hatte mich mit den Vereinen verständigt, dass der Christkindlmarkt in Großdingharting heuer nach einem Jahr Pause wieder stattfinden soll. Die Bürgerversammlung ist geplant und weitere Abendveranstaltungen, wo wir - natürlich unter strenger Einhaltung der Auflagen zum Maskentragen, 2G und 3G, die nötigen Abschlüsse, Versammlungen und Weihnachtsfeiern abhalten wollten. Der Personalrat hatte bereits Ziele und Termine für die Durchführung eines gemeinsamen Betriebsausflugs in Aussicht genommen. Und nun?

Sollte das Alles nur eine Hoffnung gewesen sein, eine unbegründete oben drein? Es sieht wohl so aus. Die Inzidenzzahlen explodieren, die Intensivbetten sind ausgelastet und es wurde der Katastrophenfall ausgerufen. Tagtäglich gehen neue Meldungen im Rathaus über Neuinfizierte ein. So viele in so kurzer Zeit haben wir während der gesamten Dauer der Pandemie noch nie verzeichnet. Was festzustellen ist - man muss es leider sagen: es kommt immer häufiger vor, dass Infizierte sich weigern, ihre Kontakte zu benennen.

Es geschieht wohl aus Angst oder aus Schamgefühl. Man möchte nicht dafür verantwortlich sein, dass der eine oder andere in Quarantäne muss. Dieser Gedanke ist aber ganz falsch. Denn, wer sich so verhält, nimmt billigend in Kauf, dass möglicherweise infizierte Menschen sich weiter frei bewegen und noch mehr Mitmenschen anstecken.

Vor ein paar Monaten hat sich der Gemeinderat mit einer scharfen Resolution gegen Schließungspläne für die Kreisklinik Wolfratshausen ausgesprochen. Heute können alle froh sein, dass dieses Vollversorger-Krankenhaus da ist und funktioniert. Allerdings: es ist voll, überbelegt und bis aufs letzte Intensivbett ausgebucht.

Deshalb, meine Bitte an alle Mitbürger: wir kriegen die Pandemie nur in den Griff, wenn wir auch im Kleinen gegenseitig Rücksicht nehmen, uns solidarisch verhalten und achtsam sind.

Bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße

Ihr Hans Sienert
Erster Bürgermeister

Einwohnerstatistik

Stabile Zahlen

Einwohnermeldeamt Statistik
Zeitraum: Oktober 2021

Einwohner mit Hauptwohnung	gesamt	männlich	weiblich
Anfangsstand	3.314	1.661	1.653
Geburten	3	3	0
Sterbefälle	3	2	1
Zuzüge	17	9	8
Wegzüge	18	9	9
Endstand	3.313	1.662	1.651
Änderung	-1	+1	-2

Umzüge innerhalb der Gemeinde	4	1	3
Einwohner inkl. Nebenwohnsitze:	3.518		

Impressum

Gemeindenachrichten Straßlach-Dingharting

Die Gemeindenachrichten Straßlach-Dingharting erscheinen monatlich donnerstags und werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

■ Herausgeber:

LINUS WITTICH Medien KG
Peter-Henlein-Straße 1,
91301 Forchheim,
Telefon 09191/7232-0

■ Verantwortlich

– für den amtlichen Teil ist
Hans Sienert, 1. Bürgermeister der Gemeinde
Straßlach-Dingharting, Schulstraße 21,
82064 Straßlach-Dingharting;
– für den Anzeigenteil ist
Christian Zenk,
LINUS WITTICH Medien KG.

■ Im Bedarfsfall können Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl. Versandkostenanteil angefordert werden.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder andere Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Terminübersicht Dezember 2021

Mi. 08. Dezember 2021	18.30 Uhr Bauausschusssitzung	Bürgerhaus
Mi. 08. Dezember 2021	Abgabe für die Gemeindenachrichten	Erscheinungstag 23. Dezember 2021
Do. 09. Dezember 2021	09.00 Uhr bis 17.30 Uhr Impfbus	Gewerbegebiet Straßlach
Mi. 15. Dezember 2021	19.00 Uhr Gemeinderatssitzung	Bürgerhaus

Erweiterung Kindergarten Straßlach **Corona-Pandemie hat erhebliche Auswirkungen auf die Baustelle**



Der Schein auf dem Foto trügt: Baumaterialien sind absolute Mangelware und gar nicht so üppig verfügbar, wie dieses Bild vermittelt. Außerdem sind die meisten Firmen ausgebucht.

Die Ausschreibungen der verschiedenen Gewerke sind im vollen Gange. Im November findet der große Eröffnungstermin für die Angebote der Gewerke Heizung, Lüftung, Sanitär, Gebäudeautomation, Elektro, Trockenbau, Sonnenschutz und Wärmedämmverbundsystem statt.

Seit der letzten Vergabe der Baumeisterarbeiten und der Aufzugsanlage wurden die Gewerke für die Fensterarbeiten und die Gerüstarbeiten im Gemeinderat vergeben. Die Fachfirmen fahren jedoch mit angezogener Handbremse. Die Lieferanten haben oft Schwierigkeiten, die Materialien fristgerecht zu liefern und können deshalb kein zweifelsfrei kalkulierbares Angebot abgeben. Die Betriebe sind zudem massiv ausgelastet und der Personalmangel macht sich ebenfalls bemerkbar.

Trotz aller Hindernisse und Schwierigkeiten lässt sich ein Baufortschritt auf der Baustelle des Kindergartenbaus erkennen. Die Kellerdecke und die Wände im Untergeschoss wurden betonierte.

Die Betonarbeiten im Erdgeschoss sind soweit abgeschlossen, sodass der Anbau langsam Form annimmt.

Die Eröffnung des Kindergartenbaus verzögert sich um ein Jahr und kann voraussichtlich erst im September 2023 stattfinden.

■ Elisabeth Beier

Schnell und aktuell **Neuigkeiten und Infos**

Die Buchbringer - Eine kleine Bibliothek für Senioren

Wir packen Überraschungspakete zum Lesen und bringen Sie auch zu Ihnen nach Hause! Gerne können Sie uns auch vor Ort, nach Terminvergabe, besuchen, um selber in den Regalen zu stöbern! Melden Sie sich doch - wir freuen uns auf viele Leser!
Jessica Bauner 0172-7192891

David Weber - der neue BUFDI

Senioren die einen Fahrdienst benötigen, Unterstützung oder Gesellschaft im Alltag können sich bei David Weber, dem Bundesfreiwilligendienstleistenden (BUFDI) der Gemeinde melden. Telefonisch unter: 0172 2643807

Besuch im Rathaus

Aufgrund der aktuellen hohen Inzidenzen, bittet die Verwaltung, insbesondere das Einwohnermeldeamt um vorherige Terminabsprache. So sollen unnötige Wartezeiten und lange Schlangen im Eingangsbereich vermieden werden.

■ Die Gemeindeverwaltung

Informieren Sie sich auch online. QR-Codes zum Scannen für Smartphone-Nutzer:



Verhaltenskodex in den Kindergärten

Wer geht eigentlich in den Kindergarten?

Was für eine überflüssige Frage werden sich einige denken: Kinder natürlich.

Und das ist auch richtig. Allerdings sollte man hier etwas genauer werden und sagen: gesunde Kinder. Das soll bedeuten, Kinder die frei von ansteckenden Krankheiten sind. Es geht nicht um Allergiker, die geschwollene Augen haben oder niesen müssen, wenn bestimmte Pollen fliegen; auch chronisch Kranke wie Asthmatiker sind nicht gemeint. Es geht um Infektionserkrankungen wie Grippe, Erkältung, Bindehautentzündung und viele unschöne Dinge mehr. Ein krankes Kind gehört nicht in den Kindergarten, es gehört nach Hause, gegebenenfalls sogar ins Bett.

Leider hat in den letzten Jahren eine Unsitte immer mehr Einzug gehalten. Viele Eltern bringen ihre Kinder teilweise trotz Fieber, Husten, Rotznase und anderer Symptome in die Betreuung. Und nach und nach hat es sich eingeschliffen, dass diese oft deutlich sichtbar kranken Kinder, dennoch angenommen und betreut wurden. Durch die Corona Pandemie hat bei den allermeisten Eltern eine gewisse Sensibilisierung stattgefunden und aus Angst vor Ansteckung wurden auch gesunde Kinder lieber daheim behalten, ausdrücklich auch außerhalb der staatlich verordneten Einrichtungsschließungen und Notbetreuungen.

Verständlicherweise setzt bei einigen mittlerweile eine Art „Corona-Müdigkeit“ ein oder auch das Gefühl Corona sei ja irgendwie schon vorbei, und die Kinder werden, mit dem Hinweis der Test wäre ja negativ gewesen, mit deutlichen Erkältungssymptomen in die Einrichtungen gebracht. Vielfach wird mit Unverständnis reagiert, wenn Kinder mit deutlich reduziertem Allgemeinzustand oder auch mit einer Rotznase oder Husten nicht eingelassen werden.

Der gesunde Menschenverstand gebietet doch: wer krank ist bleibt daheim, und geht vielleicht sogar zum Arzt. Das dient dem Erkrankten selbst, der nur schwer genesen kann, wenn er sich selbst trotz Krankheit dem Stress der Arbeit aussetzt. Das gilt selbstverständlich auch für Kinder, die, wenn sie einer Erkrankung zum Trotz in die Kita oder die Schule geschickt werden, den Besuch nicht genießen bzw. sich nicht vernünftig konzentrieren können. Man schützt damit aber auch seine Kollegen, oder im Falle von Kindergartenkindern die anderen Kinder und die Erzieherinnen vor einer Ansteckung.

Und auch, wenn das Landratsamt beschließt Kinder mit negativem Corona Test dürfen trotz Erkältungssymptomen an der Betreuung teilnehmen, muss das nicht für alle Kindergärten gelten.

Die Träger dürfen eigene, auch strengere, Hygieneregeln bestimmen. Die Gemeinde Strasslach-Dingharting als Träger unserer Kindergärten hat den Umgang mit erkrankten Kindern ganz klar in der Satzung für die Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Strasslach-Dingharting geregelt. Dort heißt es in § 8: „Kinder die erkrankt sind, dürfen die Kindertageseinrichtung während der Dauer der Erkrankung nicht besuchen.“ Auch sollen ansteckende Krankheiten unverzüglich gemeldet werden, außerdem kann ein ärztliches Attest über die erfolgte Genesung des Kindes verlangt werden. Wenn Familienmitglieder oder andere Mitglieder der Wohngemeinschaft des Kindes an einer ansteckenden Krankheit leiden ist dies ebenfalls mitzuteilen. Hierbei geht es ausdrücklich nicht darum zu wissen wer genau erkrankt ist, sondern lediglich um die Art der Erkrankung, damit, falls sich ein anderes Kind oder ein Mitarbeiter anstecken sollte dies dem behandelnden Arzt direkt mitgeteilt werden kann.

In den gemeindlichen Einrichtungen gehen die gemeindlichen Satzungen als Spezialnorm den allgemeinen Regelungen des Landratsamtes vor. Die Regelungen zum Umgang mit erkrankten Kinder dienen ausschließlich dem Schutz der Kinder, ihrer Familien und unserer Mitarbeiter.

Corona ist, entgegen dem bereits erwähnten Eindruck mancher es sei so, leider noch nicht vorbei. Und gerade in Anbetracht extrem gesteigener Inzidenzen wäre es grob fahrlässig gerade beim Gesundheitsschutz und den Hygieneregeln diese Maßnahmen jetzt aufzuweichen. Bedenken Sie bitte folgendes: ein verschlucktes Kind mit negativem Corona Test ist dennoch erkältet, es hat eben nur kein Corona. Nur wegen Corona sind alle anderen Krankheiten nicht einfach verschwunden.

Besonders wegen der Pandemie, aber auch wenn Corona irgendwann vorbei ist, gelten die Gesundheitsregeln und werden jetzt und in Zukunft so gehandhabt und durchgesetzt. Denken Sie bitte daran: es dient Ihrem Schutz und dem Ihrer Kinder.

■ Simon Schläfer



Bitte nur gesunde Kinder in die Einrichtungen. Ganz falsch ist, wenn gesunde Kinder „zur Sicherheit“ daheim bleiben, damit sie von den anwesenden Kranken nicht angesteckt werden.

Klimaprogramm Bayern

Entbuschungsarbeiten im Deininger Moor

Mit Motorsäge und Baumschere bewaffnet zog am 26. Oktober ein durchmisches Grüppchen am Deininger Weiher entlang, in das Mooregebiet am südlichen Ende des Weihers. Eigentümer des Gebietes sind unter anderem die Gemeinde Straßlach-Dingharting, der bayerische Naturschutzfonds, der Bund Naturschutz und private Eigentümer.

Durch das Landratsamt München wurde die Aktion federführend begleitet. Dafür wurde mit der Stiftung Gute-Tat, dem Bund Naturschutz und Mitarbeitern des Unternehmens Sage GmbH zusammengearbeitet. Die Mitarbeiter des Unternehmens durften im Rahmen ihrer jährlichen bezahlten Ehrenamts-Tage einen Tag am Deininger Weiher körperlich für den Klima- und Artenschutz zusammen mit weiteren Ehrenamtlichen arbeiten. Die Stiftung Gute-Tat hat dies durch das Verbinden von Unternehmen und Landratsamt bzw. Bund Naturschutz möglich gemacht. Nach einer Einführung in die Thematik Moor wurden Kleingruppen gebildet, die in Teamarbeit Entbuschungsarbeiten in einem Teil des Mooregebietes ausführen.



Konkrete Absprachen, welche Stauden bleiben und welche zum Schutz des Moores entfernt werden müssen

Das Deininger Moor entstand durch die Gletscher der Würm-Eiszeit. Durch Bewirtschaftung des Moores wurde dem Torfboden Wasser entzogen und der Torfkörper zersetzte sich. So wurden klimaschädliche Gase freigesetzt. Teile des Moors wurden 2010, 2011, 2014 und 2015 im Rahmen des „Klimaprogramm Bayern“ deshalb durch Gehölzentnahme und den Verschluss von Gräben wiedervernässt. Durch das so zurückgehaltene Wasser kann die Moorfläche

wachsen und die Freisetzung von Co2 wird so verhindert. Ein Hektar Moor speichert vergleichsweise 6-mal so viel Kohlenstoff wie ein Hektar Wald. Im Moor findet sich zudem eine beachtliche Lebensraumvielfalt, die sich je nach Standort unterscheidet. Im Flachmoor lassen sich andere Arten wiederfinden als im wenige Meter danebenliegenden Hochmoor. Das Deininger Moor leistet so einen wichtigen Beitrag zum Klima- und Artenschutz. Eine Infotafel am Weiher informiert darüber. Durch Entbuschungsarbeiten wird dieser Beitrag unterstützt, indem verhindert wird, dass bestimmte Gehölze zur Verdunstung von Wasser beitragen und dem Moor Feuchtigkeit entziehen.



Das Pfeifengras und der Magerrasen sind besonders wertvoll und schützenswert.

Jeder Besucher am Deininger Weiher kann ebenso tätig werden, indem die befestigten Wege nicht verlassen und so durch Trittschäden keine Regenerationsstadien bzw. Vegetation zerstört werden. Auch im eigenen Haus und Garten kann durch die Verwendung von torffreier Blumenerde zum Schutz und Erhalt von Mooren beigetragen werden.

■ Eva Kellner



Neben seinem Naherholungswert für uns Menschen erfüllt das Gleißental als Flora Fauna Habitat viele wichtige Funktionen für die Natur, für Flora und Fauna und in besonderem Maße für eine ausgeprägte Biodiversität.

Straßenbau

Ertüchtigung der Straßenentwässerung



Damit sich solche Bilder bei noch so starken Regenfällen nicht wiederholen, investiert die Gemeinde kräftig in die Ertüchtigung der Straßenentwässerung.

Die Starkregenfälle im Jahr 2021 haben dafür gesorgt, dass einige Abschnitte der Straßenentwässerung an ihre Grenzen gestoßen sind. Mit den Auswirkungen der Regenfälle hat sich der Gemeinderat und die Verwaltung beschäftigt und entschlossen, die Straßensanierung für das Jahr 2021 unter anderem für die Schäftlarner Straße ortsaußwärts auf Eis zu legen und stattdessen die eingeplanten Haushaltsmittel für die Ertüchtigung besonderer Problemstellen in der Straßenentwässerung freizugeben.

Die Verwaltung hat die Problemstellen besichtigt, Probleme ausgemacht und Lösungen erarbeitet, die jetzt abgearbeitet werden. Im ersten Schritt wurden alle Sickerschächte an den Problemstellen gereinigt. Die restlichen Sickerschächte im Gemeindegebiet, 290 Stück, wurden kontrolliert und begutachtet. Die Schadhafte Schächte wurden notiert und werden im Laufe des Jahres 2022 in Stand gesetzt.

Der nächste Schritt ist nun die Arbeiten zur Schadensbehebung. Dies beinhaltet Erneuerung der Randsteine, Vergrößerung der Straßeneinläufe sowie Einbau neuer Sickerrigolen um Stauraum und großflächige Versickerung zu schaffen.

Momentan laufen die Arbeiten hierfür auf Hochtouren und es konnten die ersten Arbeiten erfolgreich abgeschlossen werden. Wir sind guter Dinge, dass wir die geplanten Arbeiten für das Jahr 2021 erfolgreich umsetzen werden.

Die Kosten für die Arbeiten im Jahr 2021 belaufen sich auf etwa 90.000,00 €.

Im Jahr 2022 hat sich die Verwaltung fest vorgenommen die größeren Problemstellen, Großdingharting Schulstraße - Deisenhofner Straße sowie in Strasslach die Hugo-Hofmann-Straße, zu verbessern.

Momentan laufen hierfür die Planungen und Kostenermittlung.

■ Manuel Kluge



Zahllose Gullys wurden saniert und werden auch 2022 weiter erneuert

Ebertshausen

Mehr Sicherheit am Weiher

Am 20.10.2021 hat sich der Gemeinderat mit der Verkehrssicherungspflicht am idyllisch gelegenen Dorfweiher in Ebertshausen befasst.

Durch die räumliche Enge und die Größe der Wasserfläche sind die Uferbereiche sehr steil. Stellenweise bricht dort das Erdreich ab oder ist ausgehöhlt, wodurch sich nahezu senkrechte Ufer gebildet haben.

Die Firma Kampschulte hat sich im Auftrag der Gemeinde Gedanken zur Entschärfung der Gefahrenstellen gemacht und eine Kostenschätzung als Diskussionsgrundlage ausgearbeitet. Die Kostenschätzung belief sich auf rund 50.000 €.



Idyll in Ebertshausen. Der Weiher muss aus Gründen der Verkehrssicherung eingezäunt werden.

Da die Gemeinde lediglich Eigentümerin des Gewässers, nicht aber der umliegenden Flächen ist, hat sich der Gemeinderat auch wegen der hohen Kosten gegen die Umbau- und Sanierungsarbeiten ausgesprochen. Stattdessen wird der Dorfweiher mit einem mindestens 1 m hohen Zaun eingezäunt und mit Schildern auf die steile Böschung und Rutschgefahr hingewiesen. Diese Sicherungsmaßnahmen werden in Abstimmung mit den Grundstückseigentümern erfolgen.

■ Karin Sommer

ISD

Ist doch eh alles Bio, oder?

Zur Verwertung des Bioabfalls betreibt der Landkreis München seit mehr als 20 Jahren eine Bioabfallvergärungsanlage im Brunnthaler Ortsteil Kirchstockach. Aufgrund des stetigen und andauernden Einwohnerwachstums stößt die Anlage nun langsam an ihre Kapazitätsgrenzen.

Bioabfallvergärung, wie geht das?

Der Bioabfall wird mit Wasser zu einer Art Suppe, Suspension genannt, angerührt. Danach werden alle nicht löslichen Stoffe, wie Plastik, Glas, Knochen, Steine und auch Äste, abgetrennt und entsorgt. Diese Suspension wird in großen Stahlbehältern durch Mikroorganismen Stück für Stück biochemisch zu Methan und Kohlendioxid umgewandelt.

Vergärung, was ist das?

Wir alle wissen noch aus unserer Schulzeit, dass man Alkohol unter Zuhilfenahme von Mikroorganismen durch Vergärung von zuckerhaltigen Stoffen gewinnen kann. Die Vergärungsanlage macht etwas Ähnliches. Sie verwandelt Bioabfall ebenfalls unter Zuhilfenahme von Mikroorganismen in Methangas. Das Methangas wird dann zur Strom- und Wärmeerzeugung genutzt. Diese Mikroorganismen haben bestimmte Fähigkeiten, das heißt, sie können einzelne Bestandteile des Bio-

mülls besser umwandeln als andere Bestandteile. Wenn man die „schwer“ verdaulichen Bestandteile von der Bioabfallsammlung ausschließt, ist der Rest besser verdaulich. Die Anlage kann besser arbeiten und produziert mehr Methan und damit sinken auch die Kosten für die Verarbeitung des Bioabfalls.

Um den Vorgang der Vergärung anschaulicher zu machen, betrachten wir eine Kuh. Die Kuh besitzt die erstaunliche Fähigkeit aus Gras Milch zu machen. In ihren fünf Mägen wird das schwer verdauliche Gras mit Hilfe von verschiedenen Mikroorganismen zerlegt.

Das darf in die Biotonne

Aus der Küche

Gemüseabfälle, Obstabfälle, Schalen von Früchten, Kaffeefilter, Teefilter und -beutel, Küchenpapier, Papiertaschentücher, Fleisch-, Wurst- und Fischreste (roh und gekocht), Zeitungspapier zum Einwickeln (kein Hochglanzpapier und keine Illustrierten), Brot und Gebäckreste

Aus dem Haus

Topf- und Schnittblumen

Aus dem Garten

Fallobst, Grasschnitt, Laub, Kleinere Zweige, Unkraut, Moos, Pflanzenreste, Sägemehl und Sägespäne von unbehandeltem Holz, Blumenerde

Das darf nicht in die Biomülltonne

Jetzt zu den Stoffen, die nicht in der Biotonne gesammelt werden sollen: Milchtüten, Saftverpackungen, Glas, Blech, Weihnachtsbäume, Porzellan oder Alufolie gehören nicht in die Biotonne. Kartonagen, Prospekte und Zigarettenschachteln gehören ins Altpapier. Öl- und Farbenreste, Säure und Laugen und Lösungsmittel sind ein Fall für das Giftmobil. Tapeetenreste können über den Hausmüll entsorgt werden. Batterien können in Supermärkten, Fotoläden, Drogerien, Elektrofachgeschäfte, Kaufhäuser oder Baumärkte zurück gegeben werden. Medikamente gehören ausschließlich in den Restmüll. Die Entsorgung über die Toilette ist nicht erlaubt. Haustierstreu aus dem Vogelkäfig oder Hasen-

stall gehört in den Restmüll und nicht in die Biotonne. Staubsaugerbeutel, Windeln und Hygieneartikel gehören ebenfalls in den Hausmüll. Jetzt wird's kompliziert:

Es gibt Stoffe, beziehungsweise Abfälle, die zu 100 Prozent aus organischem Material bestehen und trotzdem nichts in der Biotonne zu suchen haben. Für sie gibt es einen besseren Weg der Verwertung.



Darüber freut sich die Biotonne

Hierzu gehören unter anderem Gartenabfälle ab einer bestimmten Größe. Kleine Äste und Zweige mit einem Durchmesser von einem Zentimeter kann die Anlage gerade noch verarbeiten. Doch Äste mit einem größeren Durchmesser machen in der Anlage Probleme, da sie beim Vorgang des Auflösens des Bioabfalls in Wasser nicht zersetzt werden können. Diese Äste müssen nach dem Auflösesevorgang abgetrennt und über eine Kompostieranlage verwertet werden. Das ist nicht nur arbeitsaufwändig, es verringert auch den Durchsatz der Anlage und erhöht zusätzlich den Verschleiß.

Deshalb unsere Bitte: Entsorgen Sie Gartenabfälle über die Gartenabfallsammlung Ihrer Gemeinde. Das Gleiche gilt für Holz und Wurzelstöcke.

Die ISD dankt allen fürs mitmachen und richtig trennen. Die komplette Trennliste ist auf der Internetseite des Landkreises abrufbar.

■ Silvia Glas



Darüber freut sich die Biotonne nicht. Im Zweifel kann der Entsorger die Tonne stehen lassen.

St. Anna Kapelle Erstrahlt in neuem Glanz

Die Malerarbeiten für die Fassade an der St. Anna Kapelle in Kleindingharting konnten nach langem Warten endlich zum Abschluss gebracht werden.



Verwittert - dabei ist der letzte Anstrich erst 12 Jahre her

Nach langer Verzögerung wurden die Restaurierungs- und Malerarbeiten an der St. Anna Kapelle durch die Malerei Huber aus Höhenkirchen-Siegertsbrunn fertiggestellt. Aufgrund tiefer Löcher an der Nordseite mussten diese mit Spezialfixativ grundiert und ausgeglichen werden. Nach Absprache mit der Denkmalschutzbehörde wurde ferner nach langem Hin- und Her auch der passende Farbton für den Farbanstrich festgelegt. Sogar die Kirchturmspitze wurde vergoldet. Das Endergebnis stellt die ursprüngliche Fassung dar, wie die Kirche kurz nach der Fertigstellung im 19. Jahrhundert ausgesehen haben muss.



Die St. Anna Kirche erstrahlt in neuem Glanz. Aber, auch unter der Fassade ist einiges geschehen, um das Gebäude trocken zu legen und zu befestigen.

■ Elisabeth Beier

Ferien

Schließtage in den Kindergärten

Das Personal im Kindergarten möchte manchmal Urlaub machen, deshalb gibt es sogenannte Schließtage. Doch was genau ist das?

Schließtage sind Tage in denen die Einrichtungen geschlossen sind und keine Betreuung stattfindet. Fast alle Schließtage sind in die Zeiten der Schulferien gelegt. Ausnahmen sind ein Teamtag nach den Sommerferien, an dem sich die Teams treffen um, unter anderem, das kommende Betreuungsjahr zu planen, ein Tag für den Betriebsausflug der Gemeinde sowie zwei Tage für eine größere Teamfortbildung. Staatlich geförderte Einrichtungen dürfen pro Jahr maximal 30 Schließtage haben, oder es drohen Förderkürzungen. Die Leitungen der Kitas und der Träger planen die Schließtage immer für ein Schuljahr. Fest eingeplant sind jedes Jahr die gesamten Weihnachtsferien und drei Wochen während der Sommerferien. Die übrigen Schließtage werden auf die restlichen Schulferien verteilt, dies kann von Jahr zu Jahr unterschiedlich sein um den Mitarbeitern im Betreuungsbereich zu ermöglichen zu unterschiedlichen Zeiten im Jahr Urlaub zu nehmen.

Denn nicht jeder möchte unbedingt jedes Jahr zu Ostern frei haben und in den Herbstferien nie. Daher waren zum Beispiel 2021 die Einrichtungen während der Herbstferien geschlossen.

Im Schuljahr 2021/2022 sind die Einrichtungen zu folgenden Zeiten geschlossen:

Weihnachtsferien

24.12.2021 – 07.01.2022

Pfingstferien

13.06.2022 – 17.06.2022

Sommerferien

16.08.2022 – 05.09.2022

Um den Eltern die Planung zu erleichtern, wird die Ferienordnung zu Beginn jeden Betreuungsjahres von den Einrichtungen an die Eltern verteilt. Um die Planung der Feriendienste planen zu können sollten die Kinder bereits zu Beginn des Betreuungsjahres angemeldet werden. Die Ferienordnung finden Sie außerdem auf der gemeindlichen Internetseite als Download.

■ Simon Schäfer



Die Stühlchen bleiben pro Jahr während 30 Tagen unbesetzt. Während der Schließtage kann das Personal seinen Jahresurlaub abfeiern.



Der erste Bürgermeister Hans Siennerth lädt Sie alle herzlich ein zur

Bürgerversammlung 2021

am Donnerstag,

den 02. Dezember ← →
um 19 Uhr

im Bürgerhaus, Schulstraße 27, 82064 Straßlach

**Abgesagt wegen
CORONA**

Aufgrund der aktuellen Lage gilt bei der Bürgerversammlung
die 3-G-Regel, geimpft, genesen oder getestet.

Ich würde mich freuen, auch Sie zur
Bürgerversammlung persönlich
begrüßen zu dürfen.

Erster Bürgermeister

Gäste:

Landrat des Landkreises
München oder sein
Vertreter

Andreas Forster
Erster Polizeihauptkommissar
Grünwald

Rückfragen: per E-Mail bitte an: hauptverwaltung@strasslach.de

Für die Bürgerversammlung im Bürgerhaus gilt das Hygienekonzept der Verwaltung.

Volkstrauertag 2021

Zur Erinnerung an die Opfer der

Der Volkstrauertag ist in Deutschland ein staatlicher Gedenktag und gehört zu den sogenannten stillen Tagen. Der Gedenktag wird seit 1952 zwei Sonntage vor dem ersten Adventssonntag begangen. Die Gemeindepresse drucken in diesem Jahr die Gedenkrede an den Kriegerdenkmälern in Großdingharting und Strasslach ab - es gilt stets das gesprochene Wort:

Rede des ersten Vorstandes des Veteranen und Soldatenvereins Bernhard Büchting:

Wir gedenken heute am Volkstrauertag in besonderer Weise der Millionen Opfer von Krieg und Gewalt in aller Welt. Besonders gedenken wir hier am Kriegerdenkmal unserer Mitbürger, die in den beiden Weltkriegen ihr Leben verloren haben.

Wir denken aber auch an unsere Soldaten der Bundeswehr, die bei Auslandseinsätzen größten Gefahren ausgesetzt sind und wünschen Ihnen, dass sie wieder gesund in die Heimat zurückkehren können.

Wir trauern um unsere Soldaten, die dort gefallen sind.

Der Bundeswehr-Einsatz in Afghanistan ist seit dem 30. Juni Geschichte.

59 Bundeswehrsoldaten kamen dort ums Leben, zahlreiche weitere wurden verletzt oder traumatisiert.

Am Ende des rund 20jährigen Einsatzes am Hindukusch, stand ein überstürzter Abzug und die erneute Machtergreifung der radikal-islamischen Taliban. Viele fragen sich seitdem, war es das wert?

Die Opfer mahnen uns, alles zu tun, weitere Kriege zu verhindern.

Ich zitiere eine Strophe eines Liedes zum Volkstrauertag, dessen Melodie die Blaskapelle soeben gespielt hat:

„Tote Soldaten- Euer Sterben, Euer blut'ges Leiden- Sollen uns mahnen, Haß und Wahn zu meiden-

An Eurem Male hier, rufen zum Himmel wir- Gib uns den Frieden“.

Im Gedenken an unsere gefallenen Soldaten und als Mahnung zum Frieden lege ich im Namen des Veteranen- und Soldatenvereins Dingharting- Strasslach diesen Kranz hier nieder. Ruhet in Frieden!

Rede des ersten Bürgermeisters Hans Sienerth:

Wir gedenken am heutigen Volkstrauertag der Millionen Opfer der beiden Weltkriege.

Am Denkmal für die getöteten Solda-

ten legen wir einen Kranz nieder um die gefallenen Soldaten, aber auch die zahllosen Zivilisten zu ehren. Mit der Erinnerung setzen wir ein Zeichen gegen das Vergessen. Und das ist heute dringender nötig, denn je.

Spaltung, Unverständnis, Ausgrenzung, Hölle, aber auch sprachliche Verrohung sind heute wieder salonfähig. Wie vor hundert Jahren in den Wirren der Weimarer Republik haben auch unsere Politiker im Bundestag Schwierigkeiten, eine Regierung zu bilden. Wer die Geschichte nur ein bisschen kennt, weiß, dass das System am Ende zerbrach und in einem totalitären Regime mündete, dem Dritten Reich unter Adolf Hitler. Nur ein weiteres Beispiel dafür, dass Geschichte sich stets wiederholt! Damit sich aber die Fehler der Geschichte nicht wiederholen, dafür muss man die Erinnerung am Leben halten, dafür ist eine vernünftige politische Bildung schon für unsere Schüler, dafür ist ein Gedenktag wie der heutige unerlässlich. Die Gründe für die Machthaber Kriege zu führen sind seit Menschengedenken gleich: Zugang zu Wasser und Lebensmitteln, Zugang zu Bodenschätzen, abgrundtiefer Hass auf andere Menschen und andere Völker. Die Menschen, deren Namen auf diesen Steintafeln stehen können wir nicht mehr fragen. Man hat ihnen weisgemacht, dass sie für etwas Edles kämpfen, dabei waren es sehr niedrige, ja niederträchtige, Motive. Nicht für die Steintafel, stehen wir heute hier. Wir stehen für die Menschen, deren Schicksale hinter der Steintafel stehen.

Wir stehen dafür, dass nicht unserer Kinder, unserer Enkel, unserer Schwestern und Brüder, unserer Mütter und Väter, unserer Freunde und auch nicht uns selbst auf solch kalten Steinen gedacht werden muss. Im Namen der Gemeinde Strasslach-Dingharting lege ich einen Kranz nieder.



Jährlich gedenken Vereine und Gemeinde der Opfer der beiden Weltkriege. Anschließend werden als Zeichen der Erinnerung Kränze niedergelegt.

Volkstrauertag 2021

beiden Weltkriege

Rede des Feuerwehrkommandanten Frank Ritter:

Auf welchen Grundwerten ist eine Gesellschaft aufgebaut? Wenn wir diese Frage irgendjemandem auf der Straße stellen, werden wir wohl fast immer die gleiche Antwort bekommen. Es fallen Begriffe wie Toleranz, Selbstlosigkeit, Mitleid, Aufrichtigkeit, Zivilcourage.

Und was erleben wir im Alltag? Intoleranz, Wegschauen und Egoismus. Hauptsache Ellenbogen, Hauptsache ich! In einem Bild: Der schnittige Sportwagen der quer über zwei Behindertenparkplätzen steht.

Gerade in den letzten Monaten wurde ein Wort fast überstrapaziert: Systemrelevant! Plötzlich und für kurze Zeit wurde die Kassiererin im Netto freundlich begrüßt, dem Altenpfleger wurde applaudiert, der Polizist bekam einfach mal ne Tafel Schokolade geschenkt. Und das zu Recht!

Ich erlaube mir aber zu fragen, wer schon seit Jahren für unser gesellschaftliches und soziales Zusammenleben systemrelevant ist? Wer Toleranz und Uneigennutz tagtäglich mit Leben füllt? Es sind die vielen Helferinnen und Helfer, die sich ehrenamtlich engagieren. Das geht mit dem Vater los, der beim Kindergartenfest die Würstel grillt, über die zahllosen Übungsleiter in den Sportvereinen, die Helfer in den Sanitäts- und Rettungsdiensten, der Bufdi, der für die Senioren zum Einkaufen geht, die Vorstände in den gemeinnützigen Vereinen unterschiedlichster Couleur. Und ja, natürlich auch die unzähligen Kameradinnen und Kameraden in den Feuerwehren, die zu jeder Stunde im Jahr für unser aller Sicherheit eintreten und im Zweifel ihre eigene Sicherheit riskieren. Von diesen Freiwilligen und Ehrenamtlichen lebt unser gesellschaftliches und soziales Zusammensein, sie sind schon seit Jahrzehnten systemrelevant!

Ja, unsere Gesellschaft muss auch den eingangs erwähnten, egoistisch querparkenden Sportwagenfahrer aushalten. Solange er die traurige Ausnahme bleibt und nicht zur Regel wird.

Ich möchte mir einfach keine Gemeinde, keine Gesellschaft und kein Land vorstellen, das auf Intoleranz, Egoismus und Mitleidlosigkeit aufgebaut ist.

Was im Kleinen beginnt, summiert sich auf und wird zum Großen. Das gilt im Guten wie im Schlechten. Und wenn jeder einen kleinen Hüpfen über seinen Schatten springt und versucht mit seinem Engagement und im Rahmen seiner Möglichkeiten nur einen kleinen Beitrag zu leisten, leben wir vielleicht irgendwann in einer Gesellschaft, die durch und durch von Toleranz, Empathie, Mitleid, Aufrichtigkeit und Zivilcourage geprägt ist. Dann, und nur dann können wir sicher sein, auch in Zukunft an diesem Volkstrauertag nur an die Opfer vergangener Konflikte zu erinnern.

Mit einem ganz besonderen Dank an alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, die sich in und für unsere Gesellschaft engagieren und im Gedenken an alle Opfer von Krieg, Gewalt, Terror und Vertreibung auf der ganzen Welt legen wir im Namen der Feuerwehr Straßlach diesen Kranz nieder.

■ Silvia Glas

Zensus 2022

Interviewerinnen und Interviewer gesucht

Im kommenden Jahr findet in Deutschland ab dem 15. Mai 2022 wieder ein Zensus statt. Viele Haushalte werden im Rahmen dieser Volkszählung befragt. Hierfür sucht der Landkreis noch Freiwillige, die sich als Interviewer einbringen möchten.

Viele Entscheidungen in Bund, Ländern und Gemeinden in den Bereichen Bevölkerung, Wirtschaft, Wohnungswesen, Verkehr, Umwelt und Arbeitsmarkt beruhen auf Bevölkerungs- und Wohnungszahlen. Um verlässliche Strukturdaten über die Bevölkerung und Basiszahlen für Planungen zu haben, ist eine regelmäßige Bestandsaufnahme der Bevölkerungszahl notwendig.



Die Ergebnisse des Zensus geben Aufschluss über aktuelle Bevölkerungszahlen, wie Alter, Geschlecht oder Staatsbürgerschaft sowie Daten zur Wohn- und Wohnungssituation wie durchschnittliche Wohnraumgröße, Leerstand oder Eigentümerquote. Die Befragungen vor Ort werden von amtlich bestellten Interviewerinnen und Interviewer vorgenommen. Für den Zensus 2022 sucht das Landratsamt München etwa 600 Personen, die dazu bereit sind, in den Städten und Gemeinden des Landkreises München ehrenamtlich als Interviewer tätig zu sein. Voraussetzung ist, dass die Personen am Zensus-Stichtag, den 15. Mai 2022, volljährig sind und ihren Wohnsitz in Deutschland haben. Sie sollten zeitlich flexibel, mobil und optimaler Weise mit eigenem Fahrzeug ausgestattet sein, da Interviewer nicht in der unmittelbaren Nähe ihrer Wohnung eingesetzt werden. Die Tätigkeit ist ehrenamtlich. Freiwillige erhalten eine Aufwandsentschädigung.

Wer Interesse am Einsatz als Interviewer hat, kann sich ab sofort online beim Landkreis München bewerben. ■

Silvia Glas

Friedhof Straßlach

Weihung des neuen Feldkreuzes

Am 30. Oktober 2021 wurde das neue Feldkreuz vor dem Straßlach-Gemeindefriedhof geweiht. Toni Roiderer spendete es der Gemeinde und dankte so noch einmal auf seine ganz persönliche Art für die Ernennung zum Ehrenbürger. „Wenn einem eine solche Ehre zuteil wird, sollte man seiner Heimatgemeinde was zurückgeben“, so Toni Roiderer.



Im Vordergrund das Ehepaar Roiderer zur Weihung des gestifteten Wegkreuzes samt Bank

Der Spruch auf dem Holzbrett „Lieber Wanderer halte still, verweile kurz vor mir, betrachte mich am Kreuze, denn einst kommst du zu mir“ regt zum Nachdenken an.

Pfarrer Dagelic von St. Laurentius aus Großdingharting nahm die Weihung vor. Bei herrlichem Sonnenschein versammelten sich die Gäste vor dem Friedhof.

Das Kreuz ist einmalig schön und bereichert die Landschaft der Marterl, Kapellen und Plätze zum Verweilen in unserer Gemeinde.

■ Silvia Glas

Corona

Impfbus hält am 09. Dezember 2021 im Gewerbegebiet Straßlach

Ab Mitte November rollt der Impfbus wieder durch den Landkreis München. Auf ihrer Route macht die mobile Impfstation von Landkreis und Maltesern in den kommenden vier Wochen Station in insgesamt 27 Gemeinden.

Am 09.12.2021 hält die Impfstation im Gewerbegebiet Straßlach. Auf dem Parkplatz der beiden Supermärkte EDEKA Reichart und ALDI Süd haben alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit zwischen 09.00 Uhr und 17.30 Uhr sich impfen zu lassen.

Eine Impfung im Rahmen der Impfbustour ist ohne Termin möglich. Mögliche Wartezeiten sollten daher mit eingeplant werden. Sämtliche Termine während der Impfbustour richten sich an alle Bürgerinnen und Bürger, eine Zugehörigkeit zum jeweiligen Aktionsort ist nicht notwendig. Jugendliche im Alter von 12 bis 15 Jahren können ihre Erstimpfungen und Vervollständigungen nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten erhalten.

Auffrischungsimpfungen sind ausschließlich für Personen ab 18 Jahren erhältlich, deren Vervollständigung der Grundimmunisierung (Zweitimpfung) mindestens sechs Monate zurückliegt.

Laut Ständiger Impfkommission (STIKO) sollen Personen unter 30 Jahren sowie Schwangere künftig ausschließlich mit Comirnaty (Biontech/Pfizer) geimpft werden. Impfungen im Rahmen der Impfbustour erfolgen ausschließlich mit den Impfstoffen Comirnaty (Biontech/Pfizer) und Spikevax (Moderna). Eine freie Impfstoffwahl ist nicht möglich; geimpft wird, solange der Vorrat reicht. Impfwillige sollten folgende Unterlagen mitbringen: Lichtbildausweis, Dokumentation vorheriger Impfungen, gelber Impfausweis (falls vorhanden). Zum Impftermin ist eine FFP2-Maske zu tragen.

Die Gemeinde hofft, dass die Impfkaktion dazu beiträgt, die Pandemie weiter einzudämmen.

■ Silvia Glas



Wenn der Impfbus kommt, sollte man wegen eventueller Wartezeiten etwas mehr Zeit einplanen.

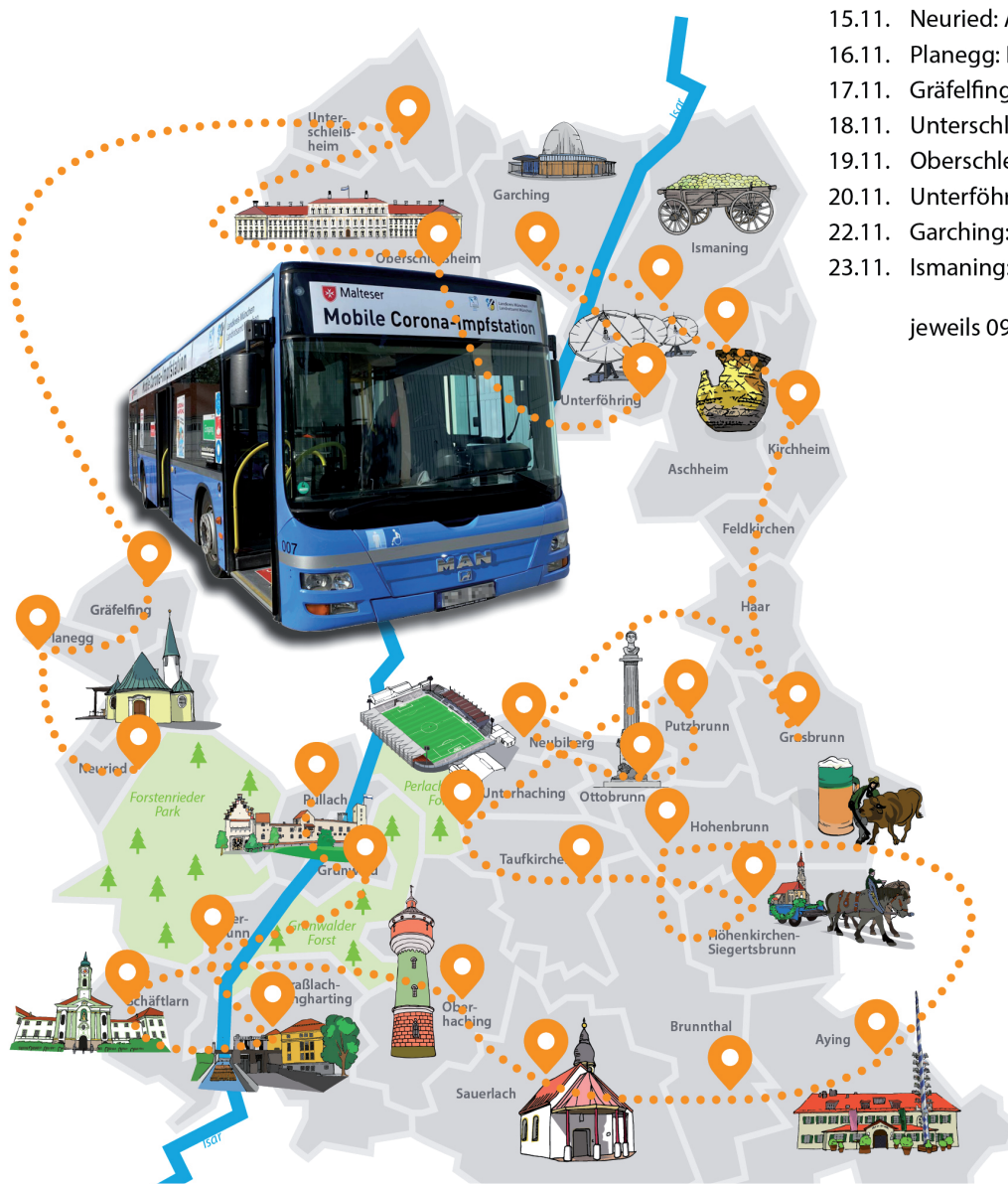


Malteser
...weil Nähe zählt.



**Landkreis
München**

Impfbustour durch den Landkreis München



- 15.11. Neuried: Am Haderner Winkel 2
- 16.11. Planegg: Bräuhausstr. 5
- 17.11. Gräfelfing: Am Bahnhofsplatz
- 18.11. Unterschleißheim: Volksfestplatz
- 19.11. Oberschleißheim: Theodor-Heuss-Str. 29
- 20.11. Unterföhring: Münchner Str. 65
- 22.11. Garching: Rathausplatz
- 23.11. Ismaning: Erich-Zeitler-Str. 5

jeweils 09:00 bis 17:30 Uhr

Weitere Termine und mehr Informationen unter: www.landkreis-muenchen.de/jetztimpfen



24.11. Aschheim	29.11. Putzbrunn: Hohenbrunner Str. 3	04.12. Aying: Römerstr. 16, Großhelfend.	09.12. Straßlach-Dingharting
25.11. Kirchheim	30.11. Unterhaching: Wallbergstr.	05.12. Brunnthal	10.12. Baierbrunn
26.11. Grasbrunn	01.12. Taufkirchen	06.12. Sauerlach: Bahnhofplatz	11.12. Grünwald: Dr.-Max-Str.
27.11. Neubiberg	02.12. Höhenk.-Siegertsb.: Carl-Orff-Str. 1	07.12. Oberhaching: Bahnhofplatz	12.12. Pullach
28.11. Ottobrunn	03.12. Hohenbrunn: Rathaus	08.12. Schäftlarn: Bahnhofstr.	

Landkreis München

Auf einen Blick

Zum sechsten Mal präsentiert die Statistikbroschüre auf unterhaltsame Weise Zahlen, Daten und Fakten aus dem Landkreis – der Fokus liegt dieses Jahr auf den sogenannten Blaulichtorganisationen.

Wussten Sie, dass rund 67 Prozent aller oberbayerischen Fachkräfte in der Region München leben? Oder dass die Länge des öffentlichen Straßennetzes im Landkreis bei 1.431 Kilometern liegt?

Im zweiten Jahr seit Beginn der Corona-Pandemie ist diese ein wichtiges Thema, das viele Aspekte unseres Lebens beeinflusst und das deshalb in die sechste Ausgabe von „Auf einen Blick“ aufgenommen wurde. Jedoch hat sich im Landkreis in den letzten zwölf Monaten auch unabhängig von Corona in vielen unterschiedlichen Bereichen einiges getan, über das das Landratsamt München in der Broschüre informiert.

Das Hauptaugenmerk liegt in diesem Jahr auf den sogenannten Blaulichtorganisationen. Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienste und weitere Sicherheitsbehörden spielen im Leben aller Landkreisbürger eine wichtige Rolle.

Blaulicht & Sicherheit

Auf einen Blick

Der Landkreis München
in Grafiken & Zahlen



Die Broschüre „Auf einen Blick“ zeigt Zahlen, Fakten und Grafiken rund um den Landkreis München

Dies wurde in diesem Jahr mit seinem verregneten Sommer und der weiter andauernden Corona-Pandemie einmal mehr sehr deutlich.

Neben der Schwerpunktthematik beschäftigt sich „Auf einen Blick“ mit weiteren diversen Themenfeldern wie der neuen Aktion Zukunft+, den Windenergieprojekten im Landkreis oder dem Tierschutz. Diese werden durch weitere interessante, wertvolle und manchmal auch kuriose Fakten rund um den Landkreis München ergänzt.

Die neue Broschüre ist auf der Internetseite des Landkreises hinterlegt.

■ Silvia Glas

Arbeitskreis Mobilität Zusammen für einen Ortsbus

In den letzten zehn Jahren hat sich einiges getan im Bereich Mobilität in der Gemeinde. Die Taxigutscheine wurden eingeführt und das Angebot mit Seniorentaxigutscheinen ausgeweitet, der Linienbus 271 wurde verstärkt, um gerade in den Morgenstunden, wenn die Schüler zu ihren Schulen aufbrechen, für Entlastung zu sorgen.

Doch das reicht dem Gemeinderat noch nicht. Ziel ist es, einen Ortsbus zu etablieren oder das bestehende Netz des MVV so auszuweiten, dass alle Gemeindeteile angefahren werden. Um eine Lösung zu finden, die auf die örtlichen Bedürfnisse zugeschnitten ist, hat der Gemeinderat in der



Mit einem Ortsbus könnten auch entlegene Ortsteile und Ortsbereiche angefahren werden. Außerdem bietet er auch für Familien große Vorteile.

Oktober-Sitzung beschlossen einen Arbeitskreis zu bilden. In diesem sitzen Vertreter aus den unterschiedlichsten Bereichen: Politik, Vereine, Wirtschaft, Senioren und Verwaltung. Die Mitglieder des Arbeitskreises haben den besten Einblick in die Situation und Bedürfnisse ihrer Zielgruppe. Über die Vereinsvorstände der Musikschule Swen Heider und Niko Stoßberger vom SV Straßlach können etwa Umfragen in den Vereinen besser koordiniert werden. Herr Pentenrieder von der Raiffeisenbank und Ralf Deterding, der im Ort ein Versicherungsbüro betreibt, vertreten den Bereich Wirtschaft. Beide Vertreter haben viel Kontakt zu den Bürgern im Ort und haben so die Möglichkeit, in Gesprächen die Situationen erklärt zu bekommen. Frau Lotte Gießler, ehemalige Gemeinderätin, vertritt den Bereich Senioren. Durch die jahrelange Arbeit im Gemeinderat kennt sie zahlreiche Senioren. Bürgermeister Sienerth leitet den Arbeitskreis. „Das Thema Mobilität, weg vom Auto, ist eines der wichtigsten Themen in der heutigen Zeit, daher ist die Arbeit dieses Arbeitskreises so wichtig für unsere Gemeinde. Ich freue mich auf die Ergebnisse.“, so der Bürgermeister. Die Arbeitsgruppe wird in den kommenden Monaten ein Konzept entwickeln und dies dem Gemeinderat vorstellen.

■ Silvia Glas



DU STEHST MIT BEIDEN BEINEN
FEST AUF DEM BODEN?
**DANN ZEIG UNSEREN
KINDERN
WIE FLIEGEN GEHT.**

Als Tagesmutter oder Tagesvater in der Gemeinde Straßlach-Dingharting

Wir bieten:

- Bezahlung nach TVöD
- monatliche Arbeitsmarktzulage
- Hilfe bei der Wohnungssuche
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, Supervisionen, Coachings
- Tolle Kinder, engagierte Eltern
- Motivierende und wertschätzende Arbeitsatmosphäre
- Betreuungsplätze für eigene Kinder
- Bevorzugte Anmeldung zum Ferienprogramm
- liebevoll gestaltete Räumlichkeiten

Wir suchen:

Anerkannte Tagespflegepersonen,
die mit Engagement, Freude und Begeisterung mit
den Kindern und Eltern zusammenarbeiten.

**VERÄNDERE DIE ZUKUNFT UND
BEWIRB DICH JETZT AUF
WWW.TRAUMBERUF-STRASSLACH.DE**

Gemeinde Straßlach-Dingharting

Schulstraße 21 | 82064 Straßlach | Telefon: 08170 9300-30 | hauptverwaltung@strasslach.de



Fundsachen

Wer vermisst was?

Die Gemeindeverwaltung veröffentlicht in dieser Rubrik Fotos der vorliegenden Fundgegenstände. Die Fundsachen sind auch auf der gemeindlichen Internetseite zu finden. Fragen beantwortet die Verwaltung gerne.

Kontakt: silvia.glas@strasslach.de oder 08170/9300-24. Bitte beachten Sie die regelmäßigen Bekanntmachungen auf den Anzeigetafeln der Gemeinde. Gelegentlich werden die Fundsachen auch versteigert.

■ Silvia Glas



Kette mit Anhängern in gold



Kinder-Lederjacke in schwarz



Fahrradschlüssel mit Anhänger



Sonnenbrille in grau



Messgerät von Bosch mit Tasche



iPhone in weiß

POSTWURFSENDUNG AN ALLE HAUSHALTE



INFRASTRUKTUR-GESELLSCHAFT

Das Kommunalunternehmen der
Gemeinde Straßlach-Dingharting

Telefon (0 81 70) 93 00-0
Telefon Frau Beierbeck (0 81 70) 93 00-32
Telefon Frau Kornbichler (0 81 70) 93 00-28
ical-Kalender mit allen Terminen abonnieren unter
www.isd-strasslach-dingharting.de

PAPIERTONNE = einmal im Monat am Donnerstag

Achtung Ausnahme: Leerung Dienstag 04.01. und Mittwoch 13.04.

RESTMÜLL 1 = Abholung am Montag

in folgenden Gemeindegebieten:

Hailafing und Straßlach

RESTMÜLL 2 = Abholung am Freitag

in folgenden Gemeindegebieten:

Beigarten, Deigstetten, Ebertshausen,

Großdingharting, Holzhausen, Kleindingharting

GiftMobil:

Straßlach, Parkbucht vor dem Bürgerhaus: 10:30 – 11:30 Uhr
Großdingharting, Bauhof: 12:30 – 13:30 Uhr

KOMPOST = Öffnungszeiten der **Kompostieranlage in Beigarten:**

März bis Oktober: jeden Mittwoch 16:00 – 18:00 Uhr

November: jeden Mittwoch 16:00 – 17:00 Uhr

März bis November: jeden Samstag 8:00 – 12:00 Uhr

Abfuhrkalender 2022 – 1. Halbjahr

Januar 2022			Februar 2022			März 2022			April 2022			Mai 2022			Juni 2022		
1 Sa	Neujahr		1 Di			1 Di	Faschingsdienstag		1 Fr			1 So	Maifeiertag		1 Mi	KOMPOST	
2 So			2 Mi			2 Mi	KOMPOST Aschermittwoch		2 Sa	KOMPOST		2 Mo	BIOTONNE		2 Do		
3 Mo	RESTMÜLL 1		3 Do			3 Do			3 So			3 Di	GiftMobil		3 Fr	RESTMÜLL 2	
4 Di	PAPIERTONNE		4 Fr			4 Fr			4 Mo	BIOTONNE		4 Mi	KOMPOST		4 Sa	KOMPOST	
5 Mi			5 Sa			5 Sa	KOMPOST		5 Di	GiftMobil		5 Do			5 So	Pfingstsonntag	
6 Do	Heilige Drei Könige		6 So			6 So			6 Mi	KOMPOST		6 Fr	RESTMÜLL 2		6 Mo	Pfingstmontag	
7 Fr			7 Mo	BIOTONNE		7 Mo	BIOTONNE		7 Do			7 Sa	KOMPOST		7 Di	RESTMÜLL 1	
8 Sa	CHRISTBAUMENTSORGUNG		8 Di	GiftMobil		8 Di	GiftMobil Int. Frauentag		8 Fr	RESTMÜLL 2		8 So	Muttertag		8 Mi	KOMPOST	
9 So			9 Mi			9 Mi	KOMPOST		9 Sa	KOMPOST		9 Mo	RESTMÜLL 1		9 Do	PAPIERTONNE	
10 Mo	BIOTONNE		10 Do			10 Do			10 So	Palmsontag		10 Di			10 Fr		
11 Di	GiftMobil		11 Fr	RESTMÜLL 2		11 Fr	RESTMÜLL 2		11 Mo	RESTMÜLL 1		11 Mi	KOMPOST		11 Sa	KOMPOST	
12 Mi			12 Sa			12 Sa	KOMPOST		12 Di			12 Do	PAPIERTONNE		12 So		
13 Do			13 So			13 So			13 Mi	PAPIERTONNE KOMPOST		13 Fr			13 Mo	BIOTONNE	
14 Fr	RESTMÜLL 2		14 Mo	RESTMÜLL 1	Valentin	14 Mo	RESTMÜLL 1		14 Do	Gründonnerstag		14 Sa	KOMPOST		14 Di		
15 Sa			15 Di			15 Di			15 Fr	Karfreitag		15 So			15 Mi	KOMPOST	
16 So			16 Mi			16 Mi	KOMPOST		16 Sa	KOMPOST		16 Mo	BIOTONNE		16 Do	Fronleichnam	
17 Mo	RESTMÜLL 1		17 Do	PAPIERTONNE		17 Do	PAPIERTONNE		17 So	Ostersonntag		17 Di			17 Fr		
18 Di			18 Fr			18 Fr			18 Mo	Ostermontag		18 Mi	KOMPOST		18 Sa	RESTMÜLL 2 KOMPOST	
19 Mi			19 Sa			19 Sa	KOMPOST		19 Di	BIOTONNE		19 Do			19 So		
20 Do	PAPIERTONNE		20 So			20 So	Frühlingsanfang		20 Mi	KOMPOST		20 Fr	RESTMÜLL 2		20 Mo	RESTMÜLL 1	
21 Fr			21 Mo	BIOTONNE		21 Mo	BIOTONNE		21 Do			21 Sa	KOMPOST		21 Di	GiftMobil	
22 Sa			22 Di			22 Di			22 Fr			22 So			22 Mi	KOMPOST	
23 So	BIOTONNE		23 Mi			23 Mi	KOMPOST		23 Sa	RESTMÜLL 2 KOMPOST		23 Mo	RESTMÜLL 1		23 Do		
24 Mo			24 Do			24 Do			24 So			24 Di			24 Fr		
25 Di			25 Fr	RESTMÜLL 2		25 Fr	RESTMÜLL 2		25 Mo	RESTMÜLL 1		25 Mi	KOMPOST		25 Sa	KOMPOST	
26 Mi			26 Sa			26 Sa	KOMPOST		26 Di			26 Do	Christi Himmelfahrt · Vatertag		26 So		
27 Do			27 So			27 So	Sommerzeit		27 Mi	KOMPOST		27 Fr			27 Mo	BIOTONNE	
28 Fr	RESTMÜLL 2		28 Mo	RESTMÜLL 1 Rosenmontag		28 Mo	RESTMÜLL 1		28 Do			28 Sa	KOMPOST		28 Di		
29 Sa						29 Di			29 Fr			29 So			29 Mi	KOMPOST	
30 So						30 Mi	KOMPOST		30 Sa	KOMPOST		30 Mo	BIOTONNE Walburgisnacht		30 Do		
31 Mo	RESTMÜLL 1 Maria Lichtmess					31 Do						31 Di					



INFRASTRUKTUR-GESELLSCHAFT
Das Kommunalunternehmen der
Gemeinde Sträßlach-Dingharting

Telefon (0 81 70) 93 00-0
Telefon Frau Beierbeck (0 81 70) 93 00-32
Telefon Frau Kornbichler (0 81 70) 93 00-28
ical-Kalender mit allen Terminen abonnieren unter
www.isd-strasslach-dingharting.de

PAPIERTONNE = einmal im Monat am Donnerstag
Achtung Ausnahme: Leertung Dienstag 04.01. und Mittwoch 13.04.

Abfuhrkalender 2022 – 2. Halbjahr

POSTWURFSENDUNG AN ALLE HAUSHALTE

RESTMÜLL 1 = Abholung am **Montag**
in folgenden Gemeindegebieten:
Halbafing und Sträßlach

RESTMÜLL 2 = Abholung am **Freitag**
in folgenden Gemeindegebieten:
Beigarten, Deigstetten, Ebertshausen, Großdingharting, Holzhausen, Kleindingharting

GiftMobil:
Straßlach, Parkbucht vor dem Bürgerhaus: 10:30 – 11:30 Uhr
Großdingharting, Bauhof: 12:30 – 13:30 Uhr

KOMPOST = Öffnungszeiten der **Kompostieranlage in Beigarten:**
März bis Oktober: jeden Mittwoch 16:00 – 18:00 Uhr
November: jeden Mittwoch 16:00 – 17:00 Uhr
März bis November: jeden Samstag 8:00 – 12:00 Uhr

Juli 2022		August 2022		September 2022		Oktober 2022		November 2022		Dezember 2022	
1 Fr	RESTMÜLL 2	1 Mo	RESTMÜLL 1	1 Do	PAPIERTONNE	1 Sa	KOMPOST	1 Di	Allerheiligen	1 Do	
2 Sa	KOMPOST	2 Di	GiftMobil	2 Fr		2 So	Erntedankfest	2 Mi	KOMPOST Allerseelen	2 Fr	RESTMÜLL 2
3 So		3 Mi	KOMPOST	3 Sa	KOMPOST	3 Mo	Tag der Dt. Einheit	3 Do		3 Sa	
4 Mo	RESTMÜLL 1	4 Do	PAPIERTONNE	4 So		4 Di	BIOTONNE	4 Fr		4 So	2. Advent
5 Di		5 Fr		5 Mo	BIOTONNE	5 Mi	KOMPOST	5 Sa	RESTMÜLL 2 KOMPOST	5 Mo	RESTMÜLL 1
6 Mi	KOMPOST	6 Sa	KOMPOST	6 Di	GiftMobil	6 Do		6 So		6 Di	GiftMobil Nikolaus
7 Do	PAPIERTONNE	7 So		7 Mi	KOMPOST	7 Fr		7 Mo	RESTMÜLL 1	7 Mi	
8 Fr		8 Mo	BIOTONNE	8 Do	Maria Geburt	8 Sa	RESTMÜLL 2 KOMPOST	8 Di	GiftMobil	8 Do	Maria Empfängnis
9 Sa	KOMPOST	9 Di		9 Fr	RESTMÜLL 2	9 So		9 Mi	KOMPOST	9 Fr	
10 So		10 Mi	KOMPOST	10 Sa	RESTMÜLL 1	10 Mo	RESTMÜLL 1	10 Do		10 Sa	Tag der Menschenrechte
11 Mo	BIOTONNE	11 Do		11 So		11 Di	GiftMobil	11 Fr	Martinstag	11 So	3. Advent
12 Di	GiftMobil	12 Fr	RESTMÜLL 2	12 Mo	RESTMÜLL 1	12 Mi	KOMPOST	12 Sa	KOMPOST	12 Mo	BIOTONNE
13 Mi	KOMPOST	13 Sa	KOMPOST	13 Di	Schulanfang	13 Do		13 So	Volkstrauertag	13 Di	
14 Do		14 So		14 Mi	KOMPOST	14 Fr		14 Mo	BIOTONNE	14 Mi	
15 Fr	RESTMÜLL 2	15 Mo	Maria Himmelfahrt	15 Do		15 Sa	KOMPOST	15 Di		15 Do	
16 Sa	KOMPOST	16 Di	RESTMÜLL 1	16 Fr		16 So		16 Mi	KOMPOST Buß- u. Bettag	16 Fr	RESTMÜLL 2
17 So		17 Mi	KOMPOST	17 Sa	KOMPOST	17 Mo	BIOTONNE	17 Do		17 Sa	
18 Mo	RESTMÜLL 1	18 Do		18 So		18 Di		18 Fr	RESTMÜLL 2	18 So	4. Advent
19 Di		19 Fr		19 Mo	BIOTONNE	19 Mi	KOMPOST	19 Sa	KOMPOST	19 Mo	RESTMÜLL 1
20 Mi	KOMPOST	20 Sa	KOMPOST	20 Di	Weihnachtstag	20 Do		20 So	Toten Sonntag	20 Di	
21 Do		21 So		21 Mi	KOMPOST	21 Fr	RESTMÜLL 2	21 Mo	RESTMÜLL 1	21 Mi	Winteranfang
22 Fr		22 Mo	BIOTONNE	22 Do		22 Sa	KOMPOST	22 Di		22 Do	PAPIERTONNE
23 Sa	KOMPOST	23 Di		23 Fr	RESTMÜLL 2 Herbstanfang	23 So	Ende der Sommerzeit	23 Mi	KOMPOST	23 Fr	
24 So		24 Mi	KOMPOST	24 Sa	KOMPOST	24 Mo	RESTMÜLL 1	24 Do	PAPIERTONNE	24 Sa	Heiligabend
25 Mo	BIOTONNE	25 Do		25 So		25 Di		25 Fr		25 So	1. Weihnachtstag
26 Di		26 Fr	RESTMÜLL 2	26 Mo	RESTMÜLL 1	26 Mi	KOMPOST	26 Sa	KOMPOST	26 Mo	2. Weihnachtstag
27 Mi	KOMPOST	27 Sa	KOMPOST	27 Di		27 Do	PAPIERTONNE	27 So	1. Advent	27 Di	BIOTONNE
28 Do		28 So		28 Mi	KOMPOST	28 Fr		28 Mo	BIOTONNE	28 Mi	
29 Fr	RESTMÜLL 2	29 Mo	RESTMÜLL 1	29 Do	PAPIERTONNE	29 Sa	KOMPOST	29 Di		29 Do	
30 Sa	KOMPOST	30 Di		30 Fr		30 So	Welsparitag	30 Mi	KOMPOST	30 Fr	RESTMÜLL 2
31 So		31 Mi	KOMPOST			31 Mo	BIOTONNE			31 Sa	Silvester

Hans Sienerth, örtliche Vereine und Gruppierungen
laden Sie ganz herzlich ein zum



Adventsmarkt DINGHARTING



11.12.21 ab 15 Uhr
Großdingharting · Ortsmitte

ABGESAGT
wg. Corona

*Samstag:
Ein Fest für die ganze Familie!
Glühwein, Würschtl, Nikolaus,
Kaffee und Kuchen, Kutschfahrten,
Schafe u. u. m.*

Das Winterweiherfest und der Adventsmarkt
finden bei jeder Witterung statt

Die Luftballon - Gabriele Mehner Mack Stiftung

Den Tränen zum Trotz

Verehrte Leserinnen und Leser, die **LUFTBALLON**-Gabriele-Mehner-Mack Stiftung, die ich im Jahr 2015 gegründet habe, hat sich zum Ziel gesetzt, das Leiden krebskranker Kinder und ihrer Angehörigen so gut es geht zu erleichtern. Unter dem Motto „Den Tränen zum Trotz“ fördert die Stiftung Projekte, die den Heilungsprozess psychosozial durch Ablenkung und Freude positiv beeinflussen.

Die Diagnose „Krebs“ ist für jeden Betroffenen / jede Betroffene ein Schock. Nicht nur für die Erkrankten, sondern auch für die Familien. Als Erwachsener versteht man die medizinischen Zusammenhänge und Maßnahmen, die notwendig sind, sich der Krankheit zu stellen und hoffentlich zu besiegen. Aber wie begegnen wir der Krebserkrankung eines Kindes?

Jährlich erkranken rund 2000 Kinder und Jugendliche neu an Krebs. Die Zahl erhöht sich stetig, die betroffenen Kinder werden immer jünger. Je kleiner die Kinder sind, umso weniger verstehen sie die Schwere der Krankheit. Sie leiden zwar durch ständiges Pieksen und Punktieren und an den Nebenwirkungen der Chemotherapie, aber sie erkennen nicht die tödliche Gefahr. Ganz anders die Angehörigen. Für die Eltern bedeutet die Nachricht, dass ihr Kind an Krebs erkrankt ist, entsetzliches Leid und Ohnmacht. Es bedeutet nicht nur Angst um ihre Kinder, sondern oft gehen damit auch finanzielle Einschnitte und Entbehrungen einher.



Kranken Kindern helfen. Das ist der wunderbare Zweck dieser Stiftung.

Umso bewundernswerter, wie tapfer die Familien mit ihrem Schicksal umgehen. Das Jahr 2021 war – trotz Corona und den damit verbundenen Einschränkungen – für die **LUFTBALLON**-Gabriele-Mehner-Mack Stiftung ein zufriedenstellendes Jahr. So konnten die Aktivitäten in Augsburg (Augsburger Spenden fließen in Projekte für das Schwäbische Kinderkrebszentrum) erweitert und die Unterstützung für die Kinderonkologie der Uniklinik in Regensburg durch Spenden von Regensburger Bürgern ermöglicht werden. Mit dem Geldbetrag war es der **LUFTBALLON**-Stiftung möglich, die Ausstattung des neuen Therapie-Spielgartens der Klinik für die krebskranken Kinder durch die Anschaffung von Wippen mit zu finanzieren. Alle Spielgeräte wurden so angelegt, dass die erkrankten Kinder diese auch mit Infusionsgeräten und Rollstuhl benutzen können. Bei der Einweihung des Therapie-Spielplatzes konnte ich mit eigenen Augen erleben, wie glücklich die Kinder waren und mit welcher Begeisterung sie die neue Spielmöglichkeit angenommen haben. Die Regensburger Spenden waren gut investiert.

Mein besonderes Augenmerk gilt aber nach wie vor der Zusammenarbeit der **LUFTBALLON**-Gabriele-Mehner-Mack Stiftung mit der Dr. von Haunerschen Kinderonkologie und der Kinderkrebsstation des Klinikums München Schwabing. Dank der großzügigen Spenden, auch aus der Gemeinde Strasslach-Dingharting, konnte die Stiftung wieder die wichtigen Musik-, Kunst- und Sporttherapien für die Kinder und Jugendlichen unterstützen.

Gerade in der Corona-Zeit war es erforderlich, die Kinder mit Tablets auszustatten, damit diese mit ihren Geschwistern, Großeltern und Freunden kommunizieren konnten, da es wegen der strengen Hygienemaßnahmen nach wie vor nicht erlaubt ist, die kranken Kinder zu besuchen.

Eine wunderbare Ablenkung erleben die Kinder in der Schwabinger Kinderonkologie beim wöchentlichen Kochworkshop. Das Projekt nennt sich „Happy Cooking“ und wurde von dem Verein

KinderLeicht e.V. ins Leben gerufen, mit dem Ziel, Kinder für gesunde Ernährung zu begeistern.

Gemeinsam in der Gruppe wird mit großem Eifer und großer Freude geschnippelt und abgeschmeckt und Kochphantasien werden verwirklicht. Dabei wird auch viel gelacht. Leider darf seit dem Ausbruch der Covid-19-Pandemie nur noch ein Kind allein zusammen mit Mutter oder Vater und einer Betreuerin die Speisen zubereiten, die anschließend vom Pflegepersonal an die anderen Kinder in ihren Zimmern ausgeteilt werden. Für die kleinen Patienten eine große Freude und jedes Kind wünscht sich, bald auch einmal der Koch / die Köchin sein zu dürfen. Finanziert wird dieses wöchentliche Erlebnis von der **LUFTBALLON**-Gabriele-Mehner-Mack Stiftung. Es ist als Langzeit-Projekt angelegt.

Die Wünsche krebskranker Kinder sind bescheiden, die Freude und Dankbarkeit umso größer. Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich im Namen der Kinder und ihrer Eltern bei allen Bürgerinnen und Bürgern herzlich bedanken, die durch ihre Spenden helfen, das Leiden zu mindern und ein Lächeln in die Gesichter der krebskranken Kinder und Jugendlichen und auch der Eltern, die über dieses Lächeln glücklich sind, zu zaubern. Mit Hilfe Ihrer Unterstützung wird auch in Zukunft die **LUFTBALLON**-Gabriele-Mehner-Mack Stiftung die Genesung der krebskranken Kinder begleiten können.

Ich wünsche Ihnen allen für das Jahr 2022 viel Glück und vor allem Gesundheit.

Spendenkonto:

IBAN: DE 88 7602 0070 0025 5033 68
UniCredit Bank - HypoVereinsbank



■ Gabriele Mehner-Mack

SV Straßlach e.V.

Thomas Konstantin Dienstleistungen - neuer Trikotsponsor der 2. Mannschaft

Dank einer großzügigen Spende des Jungunternehmers Thomas Konstantin aus Straßlach war es dem SF Egling-Straßlach möglich, die Spieler der zweiten Herrenmannschaft der Sportfreunde, betreut von Trainer Daniel Knoll, mit neuen Trikots auszustatten. Beschwingt durch die neuen Trikots hofft der Cheftrainer auf eine hohe Punktausbeute in der Rückrunde.

Niko Stoßberger, der sportliche Leiter der SF Egling-Straßlach: „Wir freuen uns, dass ein weiterer vielseitiger Partner unsere Herrenmannschaften unterstützt. Es ist schön, einen starken regionalen Unternehmer an unserer Seite zu wissen, mit dem wir eine langjährige Zusammenarbeit planen.“ Thomas Konstantin Dienstleistungen, Ihr Partner rund um Haus und



v. l.n.r. stehend: Niko Stoßberger, Thomas Konstantin, Thomas Wiethaler, Johannes Leser, Kevin Görlich, Oliver Hitz, Markus Förg, Max Stocker, Daniel Knoll, Irene Artinger

v.l.n.r. sitzend: Dominik Schober, Andrea Forleo, Severin Salzberger, Jonas Kremer, Julian Heller, Michael Arndt, Simon Häußler, Fabian Hanusch, Stephan Kleinfelder

Garten, ist in diesen Bereichen tätig: Winterdienst, Gartenpflege, Forstdienstleistungen, Brennholzhandel,

Kommunaldienstleistungen und Objektbetreuung.

■ *Niko Stoßberger*

Minigolf Straßlach

Minigolf meets Golf

Am Sonntag den 17.10.2021 brachen acht unserer Minigolf-Clubmitglieder auf, um das Herbstfest des Münchener Golf Club e.V. in Straßlach-Dingharting zu besuchen. Bei Kaiserwetter machten wir erstmal einen kleinen Rundgang über den herrlichen Golfplatz, um uns zu orientieren.

Dann folgte eine Übungseinheit auf dem Putting Green, bei der wir feststellen mussten, dass das Putten auf Kunstrasen doch etwas anderes ist, als das Spielen auf Betonbahnen. Trotzdem agierten wir gar nicht so schlecht, da die Schlägerführung fast identisch ist.

Im Anschluss gab es zur Stärkung einen Kaffee. Als Willkommensgeschenk wurde uns ein Lebkuchenherz überreicht. Sehr nette Geste. Da das Restaurant ausgebucht war, begaben wir uns dann an die Wursttheke. Anschließend besuchten wir den Kleingolfparcours, der auf einem der



Minigolfer begeistert und ganz schön geschickt am „großen“ Golfplatz

Putting Greens aufgebaut war. Teilgenommen haben Andreas Frank, Alexander Quelle, Tom Heering und Florin Heering. Die vom Andreas vorgelegte sehr gute Runde war nicht zu schlagen. Um 15.30 Uhr waren wir alle zur Übungseinheit auf der Driving Range angemeldet.

David, unser Golflehrer, zeigte uns dann wie man richtig abschlägt und welche Schläger für welche Weiten benutzt werden. Für uns als Minigolfer war das natürlich Neuland. Aber nach ein paar Minuten klappte dann doch der eine oder andere weite Drive.

Danach folgte noch die Siegerehrung für die Teilnehmer am Kleingolfparcours, der auf einem der Putting Greens aufgebaut war. Unsere vier Teilnehmer Andreas, Alexander, Tom und Florin haben eine schicke Golfkappe gewonnen.

Damit ging ein wunderschöner und erlebnisreicher Sonntag zu Ende. Auf diesem Weg möchten wir uns nochmals beim Münchener Golf Club e.V. und seinen überaus freundlichen Mitarbeitern bedanken, die uns viel Einblick in ihren tollen Sport ermöglichten. Wir werden auf jeden Fall wiederkommen.

■ *Andreas Frank*

Veteranen- und Soldatenverein

110 - jähriges Vereinsjubiläum



2. Vorstand Franz Beierbeck mit dem 1. Vorstand Bernhard Büchting und 1. Bürgermeister Hans Sienerth

Der Veteranen- und Soldatenverein Dingharting- Straßlach wurde heuer 110 Jahre alt. Nachdem zum 100- jährigen Jubiläum 40 Gastvereine gekommen waren, war man sich einig, diesen Geburtstag nur im kleinen Rahmen mit den Ortsvereinen und den Nachbarvereinen zu feiern. Doch die Corona- Epidemie hat einen Strich durch diese Planung gemacht. Daher beschloss die Vorstandschaft, das Jubiläum nur vereinsintern unter Berücksichtigung der 3G Regeln zu feiern. So konnte der 1. Vorstand Bernhard Büchting beim Festabend beim Neuwirt unter den zahlreichen Mitgliedern, zum Teil mit ihren Partnerinnen, auch das Ehrenmitglied Thomas Doll sowie den 1. Bürgermeister Hans Sienerth begrüßen. Der Verein lud alle Teilnehmer zum gemeinsamen Abendessen und zum anschließenden gemütlichen Beisammensein ein. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Kapelle „Die drei Starnberger Musikanten“. In einem Grußwort bedankte sich der 1. Bürgermeister für die Einladung. Im Namen der Gemeinde Straßlach- Dingharting gratulierte er herzlich zum 110- jährigen Jubiläum: „Ihr lebt den Zweck Eures Vereins, die gefallenen und verstorbenen Mitglieder gebührend zu ehren sowie

kameradschaftliche und gesellige Zusammenkünfte zu veranstalten. Dabei seid Ihr eine tragende Säule unseres Gemeinwesens. Ihr seid ferner ein Bindeglied und eine Schnittmenge zwischen allen Vereinen unserer Gemeinde und stärkt damit das Rückgrat unserer örtlichen Gemeinschaft. Für Euren beständigen Einsatz und die unermüdliche Aufrechterhaltung dieser schönen Traditionen möchte ich Euch ganz herzlich danken.“

Als Zuschuss für die Gestaltung der Jubiläumsfeier überreichte er einen Scheck über 500 €.

Nach dem Abendessen gab der 1. Vorstand Bernhard Büchting einen Überblick über die Geschichte des Vereins.

Am 11. Juni 1911 erfolgte die Gründung des Veteranen- und Kriegervereins Dingharting- Straßlach, der von Anfang an die beiden Gemeinden Dingharting und Straßlach umfasste. In der Gründungsurkunde heißt es: „Ehemalige Feldsoldaten und andere ehemalige Angehörige des Deutschen Heeres aus den Gemeinden Dingharting und Straßlach beschlossen heute in einer Versammlung im Koller'schen Gasthaus nach eingehender Beratung die Gründung des Vereins mit dem Namen „Veteranen- und Kriegerverein Dingharting“ mit dem Sitz in Großdingharting.“ Zum 1. Vorstand wurde Josef Gall ernannt. Bereits am 30. Juli 1911 fand die Weihe der von Lorenz Ertl gestifteten Fahne statt. Zur Fahnenweihe marschierten 32 Vereine auf. Am Vorabend spielte eine Militärkapelle aus München den großen Zapfenstreich. Am Sonntagabend war Feuerwerk. Wie die Vereinschronik berichtet, war es das glanzvollste Fest, das Dingharting jemals erlebt hat.

Zwischen den beiden Weltkriegen spielte der Verein als Bindeglied zwischen den beiden Gemeinden Dingharting und Straßlach im öffentlichen und gesellschaftlichen Leben eine gewichtige Rolle. 1928 schloss sich der lose Verband des Schützenvereins als Kleinkaliber- Schützenabteilung dem Veteranen- und Kriegerverein an.

1933 wurde der Verein dem Deutschen Reichskriegerbund Kyffhäuser unterstellt

und damit gleichgeschaltet. Nachdem 1945 von der amerikanischen Besatzungsmacht ein allgemeines Vereinsverbot verhängt wurde, erfolgte 1951 auf Initiative von Georg Doll die Wiederbegründung des Vereins.

Mit Einführung der allgemeinen Wehrpflicht stellte sich ein wachsender Zustrom an Reservisten ein; sie füllten die Lücken, die der Tod in die Reihen der Altmitglieder reißt. Mit Umbenennung in Veteranen- und Soldatenverein wurde dem Engagement dieser jungen Mitglieder auch äußerlich Rechnung getragen. Dank der Aktivitäten der Reservisten können immer wieder neue Mitglieder gewonnen werden, so dass der Verein noch nicht wie viele andere Veteranenvereine vom Aussterben bedroht ist.

Büchting bedankte sich besonders beim 2. Vorstand Franz Beierbeck, der von 1982 bis 2015 Leiter der Reservistengruppe war. In dieser Aufgabe verstand er es, zahlreiche Reservisten der Bundeswehr aus dem Gemeindebereich Straßlach- Dingharting, für den Verein zu interessieren und als Mitglied zu gewinnen.

Er hat damit mit seinem Engagement wesentlich dazu beigetragen, dass der Veteranen- und Soldatenverein heute 95 Mitglieder zählt, von denen mit Thomas Bild nur noch ein Kamerad Soldat im 2. Weltkrieg war.

In einer anlässlich der Wiederbegründung erfolgten Niederschrift heißt es: „Der Zweck des Vereins soll sein, die gefallenen und verstorbenen Mitglieder gebührend zu ehren sowie kameradschaftliche und gesellige Zusammenkünfte zu veranstalten“. Dies soll auch in Zukunft so bleiben

Zum Abschluss wurden noch langjährige Mitglieder geehrt:

25 Jahre:

Andreas Thoma, Bernhard Pawlik, Sepp Seidl, Thomas Büchting.

40 Jahre:

Gottfried Häusler, Bernhard Gigl, Rudi Gall.

50 Jahre:

Willi Strobl, er war 29 Jahre lang Fahnenträger

■ Bernhard Büchting

29⁺⁺
Klima. Energie. Initiative.

LANDKREIS EBERSBERG
KLIMA NEUTRAL 2030

Energiespartipp

NOVEMBER 2021



Energiesparen ist Einstellungssache

In privaten Haushalten werden über zwei Drittel der Endenergie für das Heizen und weitere 15 Prozent für Warmwasser verbraucht. Der Löwenanteil des Wärmebedarfs in Deutschland wird nach wie vor aus Erdgas und Erdöl, das heißt mit klimaschädlichen fossilen Brennstoffen gedeckt. Für den Klimaschutz ist richtiges und effizientes Heizen daher besonders wichtig.



Bild: pixabay.com

- **Die optimale Behaglichkeitstemperatur** ist subjektiv und stark abhängig von der Oberflächentemperatur der Wände und Fenster. Wer seine Räume nur so warm wie nötig heizt, entlastet die Umwelt und spart Geld. Als Faustregel gilt: Die Wohlfühltemperatur liegt in der Regel bei 20 Grad Celsius und der Thermostatstellung 3. Im Bad darf es gerne etwas mehr, in Flur, Küche und Schlafzimmern auch 2 bis 4 Grad weniger sein (Thermostatstufe 2). Zwischen Räumen unterschiedlicher Temperatur halten Sie die Türen am besten geschlossen. Wer Jalousien vor den Fenstern hat, sollte sie in der kalten Jahreszeit nachts herunterlassen, um die Wärme im Inneren zu halten.
- **Thermostate richtig bedienen:** Wer sein Thermostat voll aufdreht, heizt nicht schneller, sondern nur länger – bis die höhere Temperatur erreicht ist. Denn die Thermostatstellung regelt nicht die Aufwärmgeschwindigkeit, sondern die Solltemperatur. Mehr Komfort bei der Temperatureinstellung bieten neue Thermostate mit Temperaturanzeige, die es bereits für 10 Euro pro Stück zu kaufen gibt. Alles über Thermostate und ob sich programmierbare Thermostate für Sie rechnen, erfahren Sie hier: <https://www.co2online.de/energie-sparen/heizenergie-sparen/thermostate/>
- **Jahreszeitenangepasst:** Statt die Heizung voll aufzudrehen, um dann im T-Shirt in der Wohnung zu sitzen, einfach einen Pulli und dicke Socken überziehen oder mit einer Decke auf der Couch den Krimi gucken.
- **Klug lüften:** Sofern Sie nicht über eine moderne Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung verfügen, ist regelmäßiges, händisches Lüften für ein gesundes Wohnklima erforderlich. Wie viel Energie beim Lüften verloren geht, hängt von der Wetterlage, aber insbesondere auch der Lüftungsdauer und -technik ab. Am besten Stoß- und Querlüften bei abgedrehten Thermostaten: Fenster kurz komplett öffnen statt dauerhaft gekippte Fenster, ideal ist kurzer Durchzug über geöffnete Fenster auf gegenüberliegenden Seiten.
- **Langfristig rechnet sich** der Umstieg auf umweltfreundliche Heizsysteme wie zum Beispiel Wärmepumpen, Pelletheizungen und Solarthermieanlagen. Deutlich weniger Betriebskosten und attraktive Förderungen wiegen die etwas höheren Anschaffungskosten auf. Einen Überblick über umfassende begleitende Maßnahmen gibt der Ratgeber „Heute zukunftsfähig bauen“ der Energieagentur.
- **Kurzfristig einen Beitrag zum Klimaschutz leisten** können Sie, indem Sie Ihre bestehende Heizanlage mit kleinen Maßnahmen wie dem hydraulischen Abgleich oder dem Heizungspumpentausch optimieren.

Bei allen Fragen zum Thema Energie steht Ihnen unser unabhängiges Expertenteam mit vielen, zum Großteil kostenlosen Beratungsangeboten gerne ratgebend zur Seite: Telefon 08092 / 330 90 30 oder 089 / 277 80 89 00, E-Mail an info@ea-ebe-m.de, alle Infos unter www.energieagentur-ebe-m.de/Privatpersonen/Energieberatung



Skikurs 2022

15.01.2022 bis 12.02.2022

5 Samstage
für Kinder und
Jugendliche

Leitung: R. Lang, C. Trichard, R. Kudernatsch

Abfahrt: 7:30 Bürgerhaus Strasslach 7:35 & FFW GD

Rückkehr: Ca 16:00

Ziele: Brauneck, Spitzingsee, ... Nach Schnee Lage

Leistung: 5 Busfahrt, 5x Skikurs, 1x Liftkarte & Abschlussrennen

Anmeldung: info@trichards.de

Ab 1.10.2021

Anmeldung Schluss 12.12.2021

Kosten 295,00€ pro Kind , 265,00 € ab 2. Kind

(Nichtmitglieder: zzgl. Jahresmitgliedschaft)

Tipp des Monats für Seniorinnen und Senioren



Landkreis
München



Meine Oma fährt im Hühnerstall Motorrad, muss ich mir Sorgen machen?

Sicherlich ist es oft hilfreich, eigenartiges Verhalten mancher Mitmenschen mit Humor zu betrachten. Wann die Grenze zwischen liebenswerten Eigenheiten zur Gefährdung überschritten wird, ist nicht einfach zu beantworten.

Wenn aber der immer perfekt gekleidete Nachbar nur mehr im Schlafanzug auf der Straße steht, hilft es manchmal, die Person anzusprechen. Manchmal gibt es ganz einleuchtende Erklärungen für das

neue Handeln. Falls nicht, kann es sein, dass die Person Unterstützung benötigt. Scheuen Sie sich nicht, sich an die Gemeinde oder die Aufsuchende Seniorenberatung zu wenden. Wir versuchen, mit der Person in Kontakt zu kommen und Hilfen anzubieten.

Weitere Informationen erhalten Sie unter 089 / 6221 2840. Ihren persönlichen Ansprechpartner finden Sie im Internet unter t1p.de/seniorenberatung.

Programm



Schulstraße 27, 82064 Straßlach-Dingharting

November

Dezember

04 **Donnerstag**
Geschlossen

05 **Freitag**
Geschlossen

11 **Donnerstag 17 – 20 Uhr**
Offener Betrieb

12 **Freitag 14 - 20 Uhr**
Nagelbilder auf Holz

18 **Donnerstag 17 – 20 Uhr**
Offener Betrieb

19 **Freitag 14 - 20 Uhr**
Offener Betrieb

25 **Donnerstag 17 – 20 Uhr**
Offener Betrieb

26 **Freitag 14 - 20 Uhr**
Weihnachtssterne

02 **Donnerstag 17 – 20 Uhr**
Offener Betrieb

03 **Freitag 14 - 20 Uhr**
Offener Betrieb

09 **Donnerstag 17 – 20 Uhr**
Offener Betrieb

10 **Freitag 14 - 20 Uhr**
Plätzchen backen

16 **Donnerstag 17 – 20 Uhr**
Offener Betrieb

17 **Freitag 14 - 20 Uhr**
Offener Betrieb

23 **Donnerstag 17 – 20 Uhr**
Offener Betrieb

24 **Freitag**
Geschlossen

30 **Donnerstag**
Geschlossen

31 **Freitag**
Geschlossen

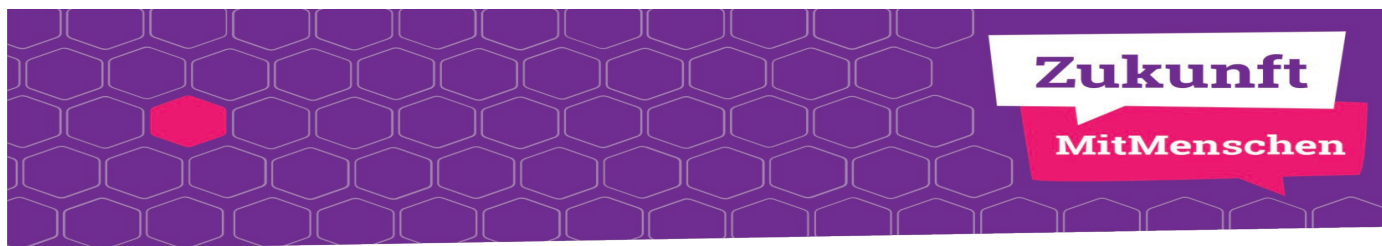
Kontakt:



@strasslachjuze



0175 / 9293755 (SMS, WhatsApp)



Arbeiten beim Kreisjugendring München-Land bedeutet:
Freiräume gestalten. Mit und für junge Menschen im Landkreis München.
Beziehungsarbeit leisten. In über 120 Einrichtungen und gemeinsam mit über 500 hauptberuflichen Kolleg*innen.
Lebenslinien begleiten. Kinder und Jugendliche in ihrer persönlichen Entwicklung fördern.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n Sozialpädagog*in (m/w/d) für die **Offene Kinder- und Jugendarbeit im JUZE Straßlach**

50 % Teilzeit, unbefristet

In unserem zentral gelegenen Jugendzentrum bieten wir Kindern und Jugendlichen ab neun Jahren einen Ort zum Spielen, Chillen, Quatschen, Basteln, neue Dinge ausprobieren und vieles mehr. Außerdem steht regelmäßig die große Sporthalle für die Besucher*innen für Spiel, Sport und Spaß zur Verfügung. Als Ansprechpartner*innen für junge Menschen in Straßlach bieten wir einen gemütlichen offenen Treff mit großem individuellem Gestaltungsspielraum, sowie hochwertige pädagogische Arbeit mit viel Leidenschaft und Engagement. Die Kooperation mit den Kolleg*innen des Ganztages am Gymnasium Grünwald und der Jugendsozialarbeit an der örtlichen Grundschule bieten vielfältige Möglichkeiten zur Entfaltung. Wir freuen uns auf eine Ergänzung in unserem Team und sind gespannt Sie kennenzulernen! Mehr über uns erfahren Sie unter www.jugendtreff-strasslach.de.

IHRE AUFGABEN

- Einer Ihrer Schwerpunkte ist die **aktive Mitarbeit im Offenen Treff** mit Berücksichtigung der individuellen Bedarfe der Zielgruppe vor Ort.
- Sie organisieren **vielfältige Projekte** (z. B. kulturell, sportlich oder medienpädagogisch) und können hier auch ihre **eigenen Interessen** und Talente hervorragend einbringen.
- Um mal etwas raus aus dem Alltag zu kommen, begleiten Sie mit einem pädagogischen Team unsere Jugendlichen bei einem **abwechslungsreichen Ferienprogramm**.
- Sie sind gemeinsam mit ihrem Team für die **Öffentlichkeitsarbeit** in der Einrichtung zuständig.
- In unserem Leitbild liefern unsere **Prinzipien** einen Handlungsrahmen für die eigene Arbeit mit der Zielgruppe und im Kollegium. Die Umsetzung unserer Prinzipien „Freiraum & Selbstbestimmung“, „Vielfalt & Lebensweltorientierung“, „Nachhaltigkeit“, „Parteilichkeit“, „Wertschätzung & Offenheit“ und „Partizipation & Mitverantwortung“ sind uns ein wichtiges Anliegen.

IHRE VORTEILE

- Sie erhalten eine Vergütung nach dem TVöD / SuE EG S11 und die **Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes**.
- Es erwarten Sie attraktive **Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen** sowie die Teilnahme an **Supervision**.
- Sie erhalten ein **vergünstigtes Ticket für den Personennahverkehr**, eine **betriebliche Altersvorsorge** und **Gesundheitsförderung**.
- Die Offene Kinder- und Jugendarbeit ist ein spannendes und vielseitiges Arbeitsfeld, in das sie ihre persönlichen **Interessen und Talente gut einbringen** können.
- Die gute Einarbeitung im Team wird durch einen umfassenden **Onboarding-Prozess** unterstützt.
- **Kollegiale Beratung** kann durch unsere regelmäßigen Austauschformate nicht nur team- und themenübergreifend, sondern auch trägerübergreifend stattfinden.
- Als lernende Organisation ist uns die **Partizipation unserer Mitarbeitenden** besonders wichtig. Sie haben viele **Mitgestaltungsmöglichkeiten bei der Weiterentwicklung des Trägers** (z. B. Arbeitskreise).
- Auf Wunsch ist es in Einzelfällen möglich **mehrere Teilzeitstellen zu kombinieren**.

IHR PROFIL

- Sie besitzen einen Abschluss als **Bachelor of Arts (Soziale Arbeit/Sozialpädagogik)** oder vergleichbare **Qualifikation**.
- Sie haben Freude an der **außerschulischen Arbeit** mit Kindern und Jugendlichen.
- Sie bringen **Teamgeist und Verantwortungsbewusstsein** mit.
- Sie sind **kreativ, kooperationsfreudig** und haben **Spaß am Netzwerken**.
- Da unsere jugendlichen Besucher*innen auch mal abends oder am Wochenende im Jugendzentrum abhängen wollen, wünschen wir uns die **Bereitschaft zu Abend- und gelegentlichen Wochenenddiensten**.

Interesse?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen:

Kreisjugendring München-Land,
 Regionale Jugendarbeit, Burgweg 10,
 82049 Pullach
 oder per E-Mail: bewerbung@kjr-ml.de

Weitere Infos erhalten Sie gerne
 unter Telefon 089/744140-30 oder
www.kjr-ml.de.



charta der vielfalt

UNTERZEICHNET

Der Kreisjugendring München-Land fördert aktiv die Gleichstellung aller Mitarbeiter*innen. Wir begrüßen deshalb Bewerbungen, unabhängig von Geschlecht, kultureller und sozialer Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Identität. Menschen mit Behinderung können sich bei Fragen an die Schwerbehindertenvertretung (sbv@kjr-ml.de) wenden. Die Beschäftigung ist in Teilzeit und Vollzeit möglich. Wir berücksichtigen die datenschutzrechtlichen Anforderungen der [Europäischen Datenschutzgrundverordnung \(DSGVO\)](#) im [Bewerbungsverfahren](#).

Kirchennachrichten

Katholisches Pfarramt St. Laurentius

Großdingharting, Fußsteinerstr. 6

Email: St-Laurentius.Grossdingharting@erzbistum-muenchen.de

Tel.: 08170/234 Bürozeiten Mo, Mi, Do, 09.00 Uhr - 11.30 Uhr

Herr Pfr. Dagelic Tel.: 08170/998482



Donnerstag, 25. November Großdingharting	18.30	HL. Messe
Samstag, 27. November Großdingharting	16.00	Rosenkranz, anschließend Beichtgelegenheit
Sonntag, 28. November Großdingharting	09.00	1. Adventssonntag HL. Messe mit Segnung der Adventskränze
Donnerstag, 02. Dezember Holzhausen	18.30	HL. Messe mit Segnung der Adventskränze
Freitag, 03. Dezember Großdingharting	18.30	Herz-Jesu-Amt
Samstag, 04. Dezember Großdingharting	14.00	Weihnachtsandacht der Frauengemeinschaft Dingharting
Sonntag, 05. Dezember Straßlach	10.30	2. Adventssonntag HL. Messe mit Segnung der Adventskränze
Mittwoch, 08. Dezember Großdingharting	18.30	Bußandacht und HL. Messe
Sonntag, 12. Dezember Großdingharting	09.00	3. Adventssonntag HL. Messe
Samstag, 18. Dezember Großdingharting	16.00	Rosenkranz, anschließend Beichtgelegenheit
Sonntag, 19. Dezember Straßlach	10.30	4. Adventssonntag HL. Messe
Dienstag, 21. Dezember Großdingharting	13.30	Senioren-gottesdienst zu Weihnachten anschließend gemütliche Kaffee-Runde im Pfarrsaal

Kirchennachrichten

Evangelisch Lutherisches Pfarramt Ebenhausen

www.ebenhausen-evangelisch.de

Tel.: 08178/3743



Sonntag, 05. Dezember St. Peter und Paul Kirche Straßlach	09.00	Gottesdienst mit Pfarrerin Sabine Sommer
Freitag, 24. Dezember im Garten bei Familie Denz in Hailafing Föhrenstraße 32	18.30	Vespergottesdienst mit Pfarrerin Sabine Sommer

*Für alle Gottesdienste gilt:
Abstand und FFP2-Masken.
Kurzfristige Änderungen entnehmen Sie bitte unserer
Homepage: www.ebenhausen-evangelisch.de*

Paritätischer Wohlfahrtsverband e.V.

Sprechstunde im Rathaus

Die Fachstelle für pflegende Angehörige Landkreis München bietet in Kooperation mit der Gemeinde Straßlach-Dingharting einmal monatlich eine Außensprechstunde im Rathaus in Straßlach, Schulstr. 21, an.

Wir nehmen uns Zeit für Sie und Ihre Sorgen und suchen gemeinsam mit Ihnen nach Lösungen.

Der nächste Termin findet am **15.12.2021**
von **14.30 Uhr – 16.30 Uhr** statt.

Eine individuelle Terminvereinbarung ist nach telefonischer Absprache darüber hinaus möglich.

Um Anmeldung zur kostenlosen Sprechstunde wird gebeten, bei: Frau Ute Sonnleitner: Tel.: 089 / 6221-2164

■ Silvia Glas

*Die Gemeinde gratuliert
ganz herzlich
allen Jubilaren
vom Oktober 2021*



Wohnen im Alter und bei Behinderung

**Wohnberatung/
Wohnungsanpassung**

Zu Hause wohnen bleiben –
sicher und selbstbestimmt

Verein
Stadtteilarbeit

Wir beraten, planen und begleiten Bürger/innen im Stadtgebiet und im Landkreis München.

Kostenfreie Information und Erstberatung durch erfahrene Fachkräfte in einem multiprofessionellen Team aus Sozialpädagogen/innen und Architekten/innen.

Wohnberatung ist ein Prozess in Handlungsschritten:

- Problemanalyse
- Entwicklung von Lösungsvorschlägen in den Bereichen Ausstattung, Möblierung, Technische Hilfsmittel
- Umbaumaßnahmen
- Finanzierungsplan
- Weitervermittlung an andere Fachstellen und Dienstleister aus Handwerk und Gewerbe



Stadtteilarbeit e.V.
Beratungsstelle Wohnen
Aachener Straße 9 · 80804 München
Tel. 089/35 70 43-0
be-wohnen@verein-stadtteilarbeit.de
www.beratungsstelle-wohnen.de

• Wichtige Telefonnummern •

Notruf:	Polizei	110
	Feuerwehr	112
	Rettungsdienst	112

Polizeiinspektion Grünwald 089/64144-0

Notdienst für ärztliche medizinische Hilfe:

Psychiatrischer Krisendienst	0180 / 6553000
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Zahnärztlicher Notdienst	089 / 7233093
Gift-Notruf	089 / 19240
Apothekennotdienst-Suche Info	0800 / 00 22 8 33
Städt. Klinikum Harlaching Zentrale	089 / 6210-0

Notdienst u. Beratungsdienste für seelische Hilfe:

Psychiatrischer Krisendienst	0180 / 6553000
Nummer bei Kummer für Kids Jugendliche u. Eltern	116 111
Frauennotruf	089 / 763737
Projektverein SPDI Mü.Land Süd	089/605054

Telefonseelsorge kath.:	0800 / 1110222
Telefonseelsorge ev.:	0800 / 1110111

Beratungsdienste für Pflege, Senioren u. Krisen:

Seniorenbeauftragte für Straßlach-Dingharting	
Frau Gisela Lengersdorf	0172 / 7192891
Seniorenhilfefachberatung Landratsamt München	
Sachgebiet Senioren	089 / 6221 – 2599
	089 / 6221 – 2697

Fachstelle f. pflegende Angehörige LKr. München des Wohlfahrtverbandes 089/6221-2164 oder -2127

Leben mit einer Behinderung - Landratsamt München
Behindertenbeauftragter Lkr. 089/6221-2545

Münchner Pflegebörse für Stadt und Landkreis /
Essen auf Rädern 089 / 62 000 222
Alzheimer-Gesellschaft Landkreis München
/ www.aglms.de 089 - 6605 9222

Caritas-Sozialstation Hachinger-Tal in Unterhaching
Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung-Begegnung
Pflegedienstleitung 089 / 614521-17
Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband München
Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung 089 / 2373-0
AWO Wohlfahrts-Kreisverband 089 / 672087-0

Selbsthilfezentrum SHZ Zentrale Anlaufstelle Thema
Selbsthilfegruppen in u. um München
www.shz-muenchen.de 089 / 53 29 56 - 11

Weitere wichtige Nummern:

Sperrnotruf für ec-Karte	
Kreditkarte, Personalausweis	116 116
Marienstern-Apotheke Straßlach	08170 / 9988442
Gemeinde Straßlach-Dingharting	08170 / 9300-0